

55 Jahre

Illustrierte Rundschau



der österreichischen



seit 1948

Bundesgendarmerie
Das Fachjournal für die Exekutive

55. Jahrgang

2002 - Folge 7-9

P.b.b. Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1090 Wien
Zul.Nr: GZ 02Z030020

Faißner Gerhard AbtInsp
Gend.Beamter

Alleitenweg 30/5/38
A -4020 Linz

30 JAHRE GENDARMERIEPOSTEN KREMS/DONAU



SPEZIELL FÜR UNSERE LESER

30 TAGE GRATIS-TEST! *Lebendiges Wasser*

**Eröffnungsfeier des Bildungs-
zentrums in Traiskirchen**



24 h Sicherheit



SEHEN SIE DIE WIENER STADTWERKE EINMAL SO: Selbst auf die Gefahr hin, dass es altmodisch klingt, gilt Zuverlässigkeit als Grundlage all unserer Unternehmungen. Darum stehen Wartungsarbeiten ganz oben auf unserer Tagesordnung. Und zwar rund um die Uhr. Die Folge: Wien verfügt nicht nur über eines der bestausgebauten Infrastruktur- und Energienetze Europas, sondern auch über eines der sichersten. Schließlich sollen Bim, Bus und U-Bahn bedenkenlos ihr Ziel erreichen, genau wie auch Strom, Gas und Fernwärme. Und zwar heute, morgen und überhaupt.

WIENSTROM
WIENGAS
FERNWÄRME WIEN
WIENER LINIEN
BESTATTUNG WIEN
BMG

www.wienerstadtwerke.at

DIE ZUKUNFT KANN KOMMEN.
WIENER STADTWERKE

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Illustrierte Rundschau der Gendarmerie
EG Verlagsgesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer und Anzeigenleitung:
Bruno Seliger
Alle 1090 Wien, Hahngasse 6
Tel. (01) 319 85 20, 310 64 22
Fax: DW 15, mobil: 0676/700 57 59
e-mail: gend@chello.at
Druck: Wograndl-Druck, 7210 Mattersburg, Neubaugasse 14, Tel. 02626 / 622 16, Fax 02626 / 627 32, ISDN 02626 / 651 32

HINWEIS:

Leserbriefe und Kommentare
drücken die Meinung des jeweiligen
Autors aus die sich nicht mit
der des Herausgebers decken muß!
Die Redaktion behält sich nicht sinnent-
stellende Kürzungen vor. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte wird keine
Haftung übernommen.

GRÜNDRICTUNG:

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das
Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus
dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.
STÄNDIGE BEZIEHER UND MITARBEITER:
Bundesministerium für Inneres, Gendarmeriezentralkommando,
Gewerkschaft öffentl. Dienst, alle Landesgendarmeriekommanden,
Kriminalabteilungen, Verkehrsabteilungen, Bezirkskommanden und
Gendarmerieposten. Weiters die Gendarmeriezentralschule (GZSch),
Gendarmerieeinsatzkommando (GEK), Gendarmeriesportvereine u. v. m.

AUS DEM INHALT:

ERÖFFNUNGSFEIER DES BILDUNGSZENTRUMS TRAISKIRCHEN FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 4
„ERSTE ADRESSE“ FÜR INTERNATIONALE KONTAKTE - GZSch TRAISKIRCHEN FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 11
DIE IM DUNKELN SIEHT MAN NICHT FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 12
GZSch TRAISKIRCHEN ERNENNUNGEN, VERABSCHIEDUNGEN FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 15
HART AN DER GRENZE Buchbesprechung	S. 16
DIE WIRKLICHE UND DIE VIRTUELLE GEWALT IWÖ-Präsident Univ. Prof. Dr. Franz CSÁSZÁR	S. 18
AUS DEN KOMMANDEN	
Großartiger Erfolg der Aktion „Sicherheitsmemory“ GrInsp Markus AMANN	S. 20
Frau Landeshauptmann denkt an die Gamlitzer Gendarmen, Anton BARBIC	S. 21
Großer Zapfenstreich des Österr. Bundesheeres AbtInsp Otto TRIMMEL	S. 22
30 JAHRE GP KREMS/DONAU ChefInsp Erich BÖHACKER	S. 24
Oberst Alexander Horvath im Ruhestand KontrInsp Wolfgang BACHKÖNIG	S. 35
Keine Chance zu überleben, Anton BARBIC	S. 36
TOTENMELDUNGEN	S. 38
ChefInsp Mag. Friedrich Eigner im Ruhestand FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 40
BezInsp Anton Todt ist 75, Franz PAUL	S. 41
BezInsp Leopold Laber wurde 75, Obstlt Anton HAUMER	S. 42
BezInsp Gustav Kindlinger feiert seinen 80er FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 42
SPORT	
Walter Heihal auf Erfolgskurs FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 43
Schwimmeisterschaften in Salzburg Harald FRAIS	S. 44
MOTORJOURNAL	
222 Renault Mégane Kombi für die Exekutive	S. 46



Eröffnungsfeier des Bildungszentrums in Traiskirchen

Bereits ein halbes Jahr nach der Entscheidung, die Gendarmeriezentralschule von Mödling nach Traiskirchen zu verlegen, fand am 11. April 2002 die feierliche Eröffnung der Gendarmeriezentralschule/Bildungszentrum durch den Ressortchef, Bundesminister Dr. Ernst STRASSER, statt.

Neben dem Bundesminister konnte Brigadier Mag. Arthur REIS auch Mag. Klaus SCHNEEBERGER in Vertretung des Landeshauptmannes von NÖ, die Repräsentanten des BMI, an der Spitze der stellvertretende Generaldirektor f.d.ö.S., Dr. Herwig HÄLDINGER sowie der Leiter der Abt. I/A/10, MinRat Dr. Herbert ANDERL, den obersten Chef der Gendarmerie, GGI Oskar STROHMEYER, Landesrat u. Bürgermeister von Traiskirchen



v. l.: Bgdr Mag. Arthur REIS, RevInsp Sandra SCHRANZ u. Bernadette SCHERZ, BM Dr. Ernst STRASSER, Mag. Klaus SCHNEEBERGER, Landesrat Fritz KNÖTZER vor einer Vitrine des Gendarmeriemuseums, das hier ebenfalls eine Heimat gefunden hat.



Pater Gregor ZÖCHBAUER und Exekutive-seelsorger Mag. Martin MÜLLER bei der Segnung in der Aula!

ARBEITSGEMEINSCHAFT
BETONDECKE A2 GUNTRAMSDORF
STRABAG - HEILIT + WOERNER
Bauleitung: A-2512 Oeynhausen, Handelsstr. 17



GENERALERNEUERUNG A2 SÜD AUTOBAHN

Knoten Wiener Neudorf - Knoten Guntramsdorf

Das Autobahn-Teilstück zwischen dem Knoten Wiener Neudorf und dem Knoten Guntramsdorf auf der A2 Süd Autobahn zählt heute zu den am stärksten befahrenen Straßenabschnitten in Österreich. Das stetig steigende Verkehrsaufkommen sowie der derzeitige Zustand des Fahrbahnbelages weisen auf die Notwendigkeit dieser Generalerneuerung hin. Es wurde daher der Ausbau dieser Strecke auf 4 Fahrstreifen + Sicherheitsstreifen je Richtungsfahrbahn und eine neue Betondecke für alle Fahrstreifen beschlossen.

Anfang März 2002 wurde mit den umfangreichen Bauarbeiten begonnen und dabei alle möglichen Maßnahmen getroffen um den fließenden Verkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Viele Arbeiten werden daher nachts aus-



geführt, wobei aufwendige Absperrungen einzelner Fahrstreifen notwendig sind. Diese Maßnahmen sind jedoch nur in Zusammenarbeit mit der Exekutive möglich. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns, im Besonderen bei der Autobahngendarmerie Tribuswinkel bedanken, welche uns bei diesen gefährlichen Arbeiten stets voll unterstützt.

Mitte September 2002 sind die Bauarbeiten auf der Richtungsfahrbahn Graz voraussichtlich abgeschlossen und im Jahr 2003 wird die Richtungsfahrbahn Wien auf die gleiche Art und Weise verbreitert und erneuert.

Die Arbeitsgemeinschaft Betondecke A2-Guntramsdorf wünscht allen eine gute, angenehme und sichere Fahrt auf der NEUEN BETONDECKE.

ARGE BETONDECKE
Bauleitung



Freizeitvergnügen in Traiskirchen NEU - aqua splash -Erlebnisbad Traiskirchen

mit Sport-, Sprung- und Erlebnisbecken, Doppelwellen- und 81,5m Großwasserrutsche und großzügigem Liege-, Spiel- und Sportbereich, Buffet, Sauna, Dampfbad und Solarium.
Die Stadtgemeinde Traiskirchen freut sich auf Ihren Besuch!
2514 Traiskirchen, Wr. Neustädterstraße 21/Badgasse 4 Tel. 02252/52 3 77 und 53 1 98



franz bamberger

Gesellschaft mbH.
Steinmetzbetriebe
2514 Traiskirchen, Wr. Neustädter Str.137-139
Tel: +43 22 52 / 80 5 21
Fax: +43 22 52 / 85 35 214
E-Mail: bamberger@naturstein.co.at



Eisenguss für Maschinenbau, KFZ - Teile
Armaturen (0,5 kg - 4.500 kg)

www.industrieguss.com

EGM Industrieguss GmbH
A-2513 Möllersdorf, Gusswerkstraße 7
Tel: 02252/52 655, Fax: 02252/53 116
e-mail: walter.schweifer@egm-industrieguss.at



PETRA HIRSCHHOFER
Geschäftsführerin

A-2512 Oeynhausen
Triester Straße 121-123
Tel.: 0043/2252/84 500
Fax: 0043/2252/84 504
e-mail: hiho@netway.at



ASPHALT-BAU OEYNHAUSEN GmbH

**Triester Straße 2-10
2512 WIENERSDORF-OEYNHAUSEN**

Telefon 0 22 52 / 80 600
Fax 0 22 52 / 80 600-310
Mail: abo.office@aon.at
www.abo-asphalt.at



02252/80 308 · Fax: DW-4

**KFZ-FACHWERKSTÄTTE
L.E.B. OEG**

**02252/259 159
TRAISKIRCHEN / IZ-OEYNHAUSEN**

Mechanik-Spengler und Lackierarbeiten
aller Automarken

Fortsetzung von Seite 4

Fritz KNOTZER, sowie - als Vertreter der Geistlichkeit - KonsRat Pater Gregor ZÖCHBAUER u. Exekutiv-seelsorger Mag. Martin MÜLLER begrüßen.

neuen Institution jegliche Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Traiskirchen.

GGI Oskar STROHMEYER untermauerte in seiner Rede die vergangene und zukünftige Rolle der Gendarme-



Hohe Funktionsträger des Bundesministeriums für Inneres, der Kommunalpolitik sowie Mitglieder der Personalvertretungen und Mitarbeiter der Medien vervollständigten die Gästeliste.

Nach nur knapp zweijähriger Bauzeit (1999 bis 2001) konnte das Gebäude von der Errichterfirma dem Bauherrn, der Bundesimmobiliengesellschaft, bereits übergeben werden. Über die endgültige Nutzung wurde noch diskutiert, schließlich fand das Gebäude seinen Platz im neuen Ausbildungsplan des Bundesministeriums für Inneres.

Landesrat und Bürgermeister von Traiskirchen, Fritz KNOTZER, gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass in dieser kurzen Zeit - gemeint war die nur 2monatige Übersiedlungszeit der GZSch - reges Leben in das Bildungszentrum eingekehrt sei, und bot der

riezentrschule im Bildungsauftrag des Bundesministeriums für Inneres.

Mag. Klaus SCHNEEBERGER, der als Mitglied der NÖ Landesregierung in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin PRÖLL gekommen war, dankte dem Herrn Bundesminister für seine Entscheidung, dieses moderne Bildungszentrum in dieser Form genehmigt zu haben. Es müsse ein Vergnügen sein, hier studieren zu dürfen, sagte der Vertreter des Landeshauptmannes und wünschte allen Frequentanten des neuen Instituts viel Freude und Erfolg.

In seiner Festansprache würdigte Dr. Ernst STRASSER die Arbeit und den Einsatzwillen des gesamten GZSch-Teams, welches es ermöglicht habe, dass der Lehrbetrieb bereits lückenlos mit 2. Jänner d.J. beginnen konnte.

Das
„Besondere“
suchen

Das
„Exklusive“
entdecken

Den
„Genuss“
servieren



**HELMUT
SACHERS**
Kaffee
GmbH

A-2512 Oeynhausen
Sachers Straße 7

Tel.: +43 2252/427 10
Fax: +43 2252/427 12

office@sachers.at
www.sachers.at



HTP HIGH TECH PLASTICS AG
Kunststoff - und Metallinserttechnologie, Werkzeugbau

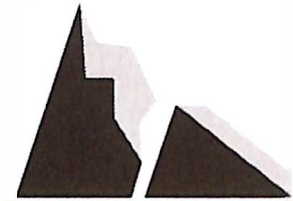
■ **HTP High Tech Plastics AG**
A-2512 Tribuswinkel Ebreichsdorfer Straße 18
Telefon +43 (0) 2252/80 233-0
Telefax +43 (0) 2252/87 696
e-mail: design@htp.at
www.htp.at
Austria - Germany - Slovakia - United Kingdom - USA



EINRICHTUNGSSTUDIO
Dittler GES.M.B.H.
2514 TRAIISKIRCHEN, JOSEF FERSCHNER STRASSE 19
TELEFON & FAX 02252/55 631, TELEFON: 02252/56 027

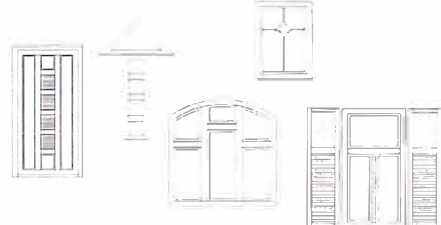
Ihr Partner für Renovierung und Denkmalpflege, sowie sämtliche Steinmetzarbeiten

WOLFGANG ECKER Gesellschaft m.b.H.
STEINMETZMEISTERBETRIEB und NATURSTEINHANDEL
Zentrale: 2514 Traiskirchen, Badener Straße 25
Tel. 02252/52 22 40, Fax 02252/52 22 47
E-Mail: ecker.gmbh@aon.at Homepage: www.ecker-stein.at



HERWIG HÜTTL
Uhren, Juwelen und Sportpreise
2514 Traiskirchen, Wiesergasse 6
Tel.: 02252 - 52 203, Fax: 02252 - 52 20 34, URL: www.juwelier-huettl.at, Email: office@juwelier-huettl.at
Mo. Di. Mi. Fr: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr, Do. Sa: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
SONDERRABATT FÜR EXEKUTIVBEAMTE

UCHATZI
Ihr Maßfenster vom Fenstermeister



Süddruckgasse 14/ II, Betriebsstraße 1 - A-2512 Oeynhausen-Traiskirchen
Tel.: 0 2252 / 86 763 - Fax: 0 2252 / 42 746
Internet: www.fenstermeister.at - E-Mail: office@uchatzi.at

Ihr kompetenter Partner für die

Handelsstrasse 14
A-2512 Tribuswinkel
Tel +43 (0)2252 82 545
Fax +43 (0)2252 82 551
e-Mail rwl-gesmbh@eunet.at
Homepage: www.rwl.at

RWL Ges.m.b.H.

industrielle Meß- und Regeltechnik

NAGEL AUSTRIA

Nagel Austria GmbH
Internationale Lebensmittelfachspedition
Gewerbestraße 15 • 2514 Traiskirchen

Telefon: (0 22 52) 2 94 - 0
Telefax: (0 22 52) 2 94 - 219
E-mail: willw.beckmann@nagel-austria.com

Ilse Martinek

A-2514 Traiskirchen
Arkadia Top 9
☎ 02252/54 7 83
E-Mail: ilse.martinek@aon.at
www.ilsemartinek.at



M.J. Himmels




Form - Technik Ges.m.b.H.
Produktentwicklung



Modell- und Formenbau
Prototypen - Versuchsteile
Meßlehren- und Vorrichtungsbau

Erzeugung von technischen
Kunststoffspritzgußteilen
Montage- und Optimierungsanlagen

A-2512 Oeynhausen, Sochorgasse 5
Tel. 02252-85180
Fax 02252-85738
Handy 0049-171-8545203
e-mail: fyoung@youkoe.at
http://www.youkoe.at

Fortsetzung von Seite 7

Der Dank des Ministers galt aber auch jenen Verantwortlichen, die es ermöglichten, dass die Ausbildung auf neue Beine gestellt werden konnte und dass Gendarmerie und Polizei in Ausbildungsfragen auf einer gemeinsamen Ebene erfolversprechend operieren.

Im Bildungszentrum Traiskirchen fanden auch die Zivilschutzschule, eine Organisationseinheit der Sektion IV im BMI, sowie eine Außenstelle der Abteilung I/5 als Bindeglied zur Bundesimmobiliengesellschaft, eine neue Heimat. Für die an das neue Gebäude angrenzende Betreuungsstelle des BMI für Asylwerber versprach Bundesminister Dr. STRASSER Strukturverbesserungen, um auch auf diesem Gebiet optimale Bedingungen für asylsuchende Menschen einerseits und für die hier ansässige Bevölkerung andererseits zu schaffen.

Minister Dr. Ernst STRASSER gab am Schluss seiner Rede der Hoffnung Ausdruck, dass mit dem neuen Bildungszentrum ein Baustein gelegt wurde, wo künftige Führungskräfte ihre Karriere aufbauen und das hier vermittelte Wissen gut in ihrer täglichen Arbeit umsetzen könnten.

Bevor das neue Gebäude endgültig seiner Bestimmung übergeben wurde, erfolgte eine feierliche Einsegnung durch KonsRat Pater Gregor ZÖCHBAUER, Stadtpfarrer von Traiskirchen unter Assistenz von Exekutivseelsorger Mag. Martin MÜLLER, einem langjährigen Freund der Schule.

Es darf sicherlich gesagt werden, dass die Gendarmeriezentralschule in Traiskirchen eine neue Heimat gefunden hat und schon jetzt als fixer Bestandteil in das hierortige Kommunalwesen eingebettet ist.

In diesem Sinne dürfen die Schlussworte des Bundesministers zitiert werden, der seine Rede mit einem herzlichen „Glück auf!“ beendete.

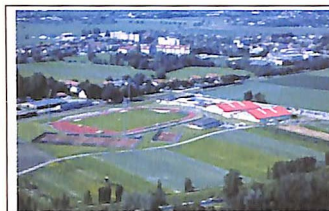
Text u. Fotos: Willibald HUFNAGL
Kdo der GZSch Traiskirchen ■

GÜNSTIGER TANKEN



FRANZ PAULISCHIN
GES.M.B.H. & CO. KG
TANKSTELLE

A-2512 TRIBUSWINKEL, SÜDDRUCKGASSE 23
TELEFON: 0 22 52 / 21 101 • FAX: DW 32
www.paulischin.com



Besuchen Sie unser Sport- und Freizeitzentrum in Traiskirchen!

Wir bieten Ihnen bestens gepflegte Tennis- und Fußballplätze sowie Leichtathletikanlagen mit Flutlicht. Im Winter können Sie auf einer modernst ausgestatteten, überdachten Kunsteisbahn mit angeschlossenen Buffetbetrieb Eislaufen.
2514 Traiskirchen, Hochmühlstraße 30, Tel. 02252/55 5 37

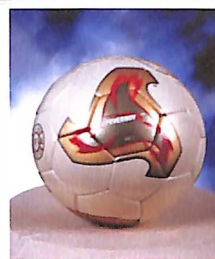
ÖLW AG

A-2514 Traiskirchen
Badner Strasse 9-11
Tel. 022 52 52 422 0
Fax 022 52 54415 40

E mail: totter.olw.ag@aon.at

Das ÖLW Programm umfasst:

High tec Kunstleder für Weltmarkenfussbälle WM, EM, UEFA Cup, Designkunstleder für ÖBB, Hot-melt Folien, PU und PVC - Beschichtungen (Direkt und Transfercoatings), Kaschierungen, Laminierungen, Fire prevention products u.v.a.m.



CABRIEL-CHEMIE GROUP

MASTERBATCH

spezialisiert auf Einfärben und Modifizieren von Kunststoffen

Gabriel-Chemie Ges.m.b.H.
Industriestraße 1, A-2352 Gumpoldskirchen
www.gabriel-chemie.com



Wir liefern Baustahl - Stabstahl und Gittermatten - geschnitten und gebogen nach planlichen Angaben, selbstverständlich auch fix fertig verlegt. Wir handeln weiters mit den erforderlichen Produkten für die Verlegung, wie Distanzhalter, Beton- und Plastikabstandhaltern, Bindedraht, Anschlussbewehrungen etc.

BETONSTAHL-BIEGEREI GES.M.B.H. BETONSTAHL-VERLEGE GES.M.B.H.
2512 TRIBUSWINKEL, HANDELSSTRASSE 3, MOBIL 0664/420 85 62
TELEFON 02252/259 450-0, FAX DW 30, e-mail: BSB.GMBH@MAGNET.AT



Transport von Langmaterial, Kranfahrzeuge,
Sondertransporte - überlang, überbreit.

2512 TRIBUSWINKEL, HANDELSSTRASSE 3, MOBIL 0664/420 85 62, TEL. 02252/259 450-0, Fax DW 30
e-mail: LICOTRANS@MAGNET.AT www.LICOTRANS.AT

- ZIELPUNKT • Schuhservice u. Schlüsseldienst KUSKARDY • Zoo- und Fischereibedarf KUBIN • Café ARKADIA •
- LIBRO • Foto HLAS • Geschenkartikel MARTINEK • STADTSPARKASSE • MAYER Schuhe •

SHOPPING im **ARKADIA** ... einfach **TOP**
TRAISKIRCHEN

- BIMINI Baby-, Kinder und Umstandsmode • BIPA • A & C LÖWE Spielwaren • PALMERS • NADINA Schuhe •
- OPTIK Bischel • Stastny macht Mode • ZIMM-Modewaren • Boutique DORIS • BEWA Sport •

Gendarmeriezentrale mehr denn je „erste Adresse“ für internationale Kontakte

Wie schon am alten Standort in Mödling, ist das Bildungszentrum Traiskirchen, und hier die Gendarmeriezentrale, Anlaufstelle für ausländische Delegationen aus dem Bereich des Sicherheitswesens. Die internationalen Kontakte werden also weiter intensiviert.

So konnten an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, nämlich am 17. und 18. Juni 2002, eine arabische und eine russische Delegation begrüßt werden.

Betreut wurden beide ausländischen Gästegruppen von Major Dr. Mag. Norbert LEITNER. Die Patronanz über die russische Delegation, hatte Herr Hermann FEINER, Referent in der Gewerkschaft öffentlicher Dienst, da es



Bgdr Mag. REIS verabschiedet die arabische Delegation mit einem Ehrengeschenk



Die russischen Gäste, flankiert von Hermann FEINER (ganz links) und Major Mag. Dr. Norbert LEITNER (ganz rechts)

sich bei den russischen Gästen um Personalvertreter der dortigen Sicherheitsexekutive handelte.

Die Gäste zeigten sich nicht nur von dem high-tech Ambiente des Instituts, sondern auch von der modernen Wissensvermittlung und den künftigen Ausbildungsmodellen beeindruckt.

Text u. Fotos:
Willibald HUFNAGL
Kdo der GZSch, Traiskirchen ■



technicum 2000 bietet allen Kunden die Möglichkeit, unter Einhaltung der Geheimhaltungsverpflichtungen Formen und Werkzeuge zu testen, zu prüfen, für den Serieneinsatz vorzubereiten und die Prozessoptimierung abzustimmen.

technicum 2000 bietet die Verarbeitung von Thermoplasten und Duroplasten im Bereich Werkzeugmusterungen, Kleinserien und Sonderserien für die Automobilindustrie, Medizintechnik, Kommunikationsgeräteindustrie u.v.a.m.

**Thermoplast-Technologie
Modernster Maschinenpark**



**Duroplast-Technologie
Assembling
Sonderwünsche**

technicum 2000 plastic engineering Ges.m.b.H., A-2512 Oeynhausen, Süddruckgasse 19a
Tel.: +43 (0)2252/85 180 • Fax: +43(0)2252/85 738 • E-Mail: office@technicum.com

Die im Dunkeln sieht man nicht

Ein normaler Wochentag am Bildungszentrum in Traiskirchen. Es geht gegen Mittag. Fast gleichzeitig öffnen sich die Türen der Seminarräume, Lehrsäle, Büro- u. Arbeitsräume. 160 bis 180 Personen strömen in Richtung Speisesaal. Es gibt eine schmackhafte Suppe, zwei Hauptspeisen zur Auswahl und ein köstliches Dessert.

Seminar-, Lehrgangsteilnehmer und Stabpersonal sitzen in Gruppen beisammen und lassen sich die Speisen, die ihnen an der Essensausgabe von dienstbereiten Händen gereicht werden, gut schmecken. Gegen 13.00 Uhr lichten sich die dicht besetzten Tische wieder, nun stapelt sich das Geschirr in den dafür aufgestellten transportablen Regalen. Manche werfen beim Hin-



Frau Ingeborg Mozelt (ganz links) mit ihrer Crew Sonja Krejcirik, Christine Zara, Frau Zafira, Margit Lipp, Auguste Körper

Eines der Geheimnisse einer guten Organisation ist ein gutes Arbeitsklima: Maria Dholuczky, Margit Lipp u. Ingeborg Mozelt bei der Teamarbeit (von links)



ausgehen einen Blick auf den Speiseplan, was es denn am nächsten Tag Gutes gibt.

Szenenwechsel: Es ist Vormittag, gegen 10.00 Uhr. Die Ankündigungstafeln beim Journaldienst verraten einen dichtgedrängten Seminarplan. Da und dort macht man eine Pause, man steht in Gruppen beisammen, manche gehen ins Freie um zu rauchen oder zu telefonieren. Die meisten aber sehen sich nach Kaffee und Getränken um. Und da ist sie auch schon: Die fahrbare Kaffestation mit der geliebten schwarzen oder braunen Flüssigkeit ohne die in keinem Büro der Welt „etwas läuft“, aber auch Orangensaft und Mineralwasser werden angeboten und manchmal sogar etwas zum Knabbern.

Fortsetzung von Seite 12

Wer steckt eigentlich hinter dieser perfekten Organisation? Wer sorgt von früh bis Mittags täglich für das leibliche Wohl von durchschnittlich 200 Personen?

Um das zu ergründen, muß man einen Blick hinter die blitzblanke Essensausgabe des Bildungszentrums riskieren. Täglich, um 06.00 Uhr früh tritt Frau Ingeborg MOZELT mit ihrer „Damenmannschaft“ den Dienst an, denn um 06.45 kommen die ersten „Frühstücker“, ca. 100 Personen pro Tag, für die bereits ein leckeres Büffet bereitsteht.

Man darf ruhig „Mannschaft“ sagen, denn neben Frau MOZELT stellen noch Frau Christine ZARA, Auguste KÖRPER, Sonja KREJCIRIK, Maria DLHOLUCZKY u. Margit LIPP in der Küche des BIZ Traiskirchen durchaus ihren „Mann“.

Während die einen noch das Frühstücksgeschirr abräumen, machen sich die anderen bereits fieberhaft an die Vorbereitungen für das Mittagessen. Nicht zu vergessen, wenn gewünscht, noch die Kaffeestation

Wenn es zum Dessert köstliche Mehlspeisen gibt, so stammen diese meist von Frau MOZELT selbst. Auch in- und ausländische Delegationen werden mit diesen Köstlichkeiten verwöhnt. Seit September des Jahres 2001 gibt es übrigens täglich 2 Menüs zur Auswahl. September 2001? Richtig, das war ja noch an der Gendarmeriezentralschule in Mödling. Damals hatten die Damen nicht selten bis zu 300 und mehr Personen zu betreuen. Besonders denkt man an diverse Einsätze, welche ein größeres Aufgebot an Sicherheitskräf-



Die Last der Verwaltung ruht auf den Schultern von Angelika Mikoletzky

ten im Wiener Raum notwendig machen. Die Damen der Küche standen oft schon um 04.00 Uhr und früher bereit, um die Einsatzkräfte mit Essen und Proviant zu versorgen. In der ersten Dezemberwoche 2001 dampften noch die Herde in der alten GZSch in Mödling. Bereits am 7. Jänner 2002 nahm die Küche ihre Arbeit in Traiskirchen auf. Wie das möglich war? Nun, beispielhaftes Teamwork und natürlich kein Weihnachtsurlaub.

Für Außertourliches steht man (Frau) jederzeit zur Verfügung: Beispielsweise am 6. Juni 2002, bei der Abschlußfeier des 9. Lehrganges der Führungskräfteausbildung, wurde von den Damen ein Buffet für nahezu 180 Personen gestaltet, das jedem guten Hotel zur Ehre gereicht hätte. Und wenn manche Seminare aus organisatorischen Gründen auch noch den Samstag einschließen,

Frau MOZELT besorgt den Einkauf, die Erstellung der Speisepläne und die Lagerung selbst, die Verrechnung und

Buchung, eine äußerst arbeitsintensive und verantwortungsvolle Tätigkeit besorgt die „Siebente im Bunde“, Frau Angelika MIKOLETZKY.

Last but not least sorgt Frau Zafira, gebürtige Türkin, für peinliche Sauberkeit im Küchenbereich (Geheimtip: probieren Sie einmal ihr „Baklava“).

Ja, sie sind schon eine tolle „Mannschaft“, unsere Damen aus dem Bereich der Küche und des Speisesaals. Sie arbeiten zwar nicht im Dunkeln, wie der Titel dieses Artikels etwas dramatisch ankündigt, schon deshalb nicht, weil ihr Arbeitsplatz vor Sauberkeit nur so strahlt, aber ein wenig ins rechte Licht gerückt gehören sie schon einmal, unsere acht Damen von der Küche.

Danke !

Text u. Fotos: Willibald HUFNAGL
Kdo der GZSch, Traiskirchen ■

TRANSANCO
Internationale Spedition Ges.m.b.H.

Werner Angerer
Geschäftsführer

Tel: 02252 / 24 2 11
Fax: 02252 / 24 2 11-18
e-mail: transanco@eunet.at

2512 Tribuswinkel
Sochorgasse 11

RUND UM DIE UHR

Partner der Straße
Mit vereinten Kräften. Für mehr Sicherheit.

Nothilfe 120

Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

www.oeamtc.at

Otis bringt Sie sicher nach oben.

1232 Wien, Oberlaaer Straße 282
Telefon (01) 610 05-0, Teletax (01) 610 05-450

OTIS
Aufzüge & Fahrtreppen

www.otis.com

OPTIK BISCHEL
A-2514 TRAIKIRCHEN

Dr.-Karl-Renner-Platz 2 (B 17)
Tel. 0 22 52 / 55 6 44
Fax 0 22 52 / 55 6 38



KARDEX

KARDEX ORGANISATIONSSYSTEME GES.M.B.H.
Diefenbachgasse 35/1/4 Telefon: (01) 895 87 48 DW 18
A-1150 Wien Telefax: 895 87 48-20
E-Mail: hiebaum@kardex.at
Internet: www.kri-group.com
Ein Unternehmen der Kardex Gruppe/Industrieholding Cham AG



MALERMEISTER HAUSBETREUUNG
Objektservice

Nicolor GmbH

- Malerei
- Anstrich
- Fassaden
- Tapeten
- Dekorative Platten
- Reinigung
- Kleinreparatur
- Ausbesserung
- Entrümpelung

A-1150 Wien, Sechshauser Straße 19
Tel.: 01/895 04 48, Fax: 01/897 52 01
office@nicolor.at • www.nicolor.at



Bandscheibenstühle
ERGONOMISCHE BÜROSTÜHLE
Top-Design
Chefsessel • Besucherstühle

600 m² Schauräume, Tel. 310 35 70
Mo-Fr 9-18^h • Sa 10-17^h
9, Porzellang. 7b • Berggasse 22



www.lag.at

<http://www.iwoe.at> - e-mail: iwoe@iwoe.at



INTERESSENGEMEINSCHAFT
LIBERALES WAFFENRECHT
IN ÖSTERREICH



Postfach 190 - 1092 Wien - Tel. 01 / 315 70 10 Fax: DW 4

Pfaffinger

Ihr Meisterbetrieb




Gebäudereinigung
1150, Goldschlagstraße 20
TEL. 789 47 86

Prosenbauer & Co.

Innstraße 23, 1201 Wien
Tel.: 01/330 35 05, 02246/3118

APOTHEKE DONAUZENTRUM



Pächter Mag. Claus BITTMANN
Mo-Fr von 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr geöffnet
1220 Bernoullistr. 1, Tel. 203 36 88, Fax DW 4
e-mail: apotheke-donauzentrum@aon.at
www.pillendreher.at

GZSch Traiskirchen

Gendarmeriezentralschule Zur Jahresmitte: Ernennungen, Verabschiedungen ...

Vier neue Amtstitel, zwei Verabschiedungen sowie einige Bestellungen in Sonderfunktionen standen am 27. Juni 2002 auf dem Programm, mit dem der Kommandant der GZSch, Brigadier Mag. Arthur REIS die Bediensteten der Gendarmeriezentralschule in die Ferien verabschiedete. So wurden dem Major Erich BIRBAUMER der Amtstitel „Oberstleutnant“, dem BezInsp Wolfgang WÖHRER der Amtstitel „Chefinспекtor“ und den Gruppeninspektoren Martin BICHLER u. Christian GSCHIEL der Amtstitel „Bezirksinspektor“ verliehen.



von links: Major Wolfgang RAUCHEGGER, Chefinsp Mag. Fritz EIGNER, Bgdr Mag. Arthur REIS, BezInsp Martin BICHLER, ObStlt Erich BIRBAUMER, Chefinsp Wolfgang WÖHRER

Von zwei Beamten der GZSch hieß es, Abschied zu nehmen: Zum einen von Chefinsp Mag. Friedrich EIGNER, welcher nach 38 jähriger Dienstzeit, davon 23 Jahre an der Gendarmeriezentralschule mit Ablauf des 31. Juli 2002 in den Ruhestand übertritt. Der Zweite, der die Gendarmeriezentralschule mit 1. Juli 2002 verläßt, ist Major Wolfgang RAUCHEGGER. Der gebürtige Kärntner wurde sofort nach Beendigung der E1-Grundausbildung, die er als Major verließ, am 1.1.1999 zum Kommando der GZSch, damals Mödling, versetzt und übernahm die Agenden des Fachbereichsleiters für Kriminalistik. Seine besonderen Fähigkeiten konnte Major RAUCHEGGER jedoch im Zuge einer Zuteilung zum Bundesministerium für Inneres seit dem 12.3.2001 unter Beweis stellen, wo er in den Projekten „Bundeskriminalamt“ und „Laufbahnausbildung“ federführend tätig war. Bei seiner Abschiedsrede dankte Major

RAUCHEGGER für das gute Arbeitsklima, das er hier gefunden habe und hob namentlich besonders die Chefinspektoren Rudolf HEIGL und Hanspeter RITTER, sowie die Bezirksinspektoren Johann BAUMSCHLAGER u. Manfred LUGGER hervor, die ihn bei sämtlichen wichtigen Projekten tatkräftig unterstützt haben. Neu bestellt wurden auch die Mitglieder der Aufnahmekommission für die Funktionsperiode 2002 - 2006. Der frisch gebackene Oberstleutnant Erich BIRBAUMER sprach die Dankesworte und lud

anschließend im Namen aller ernannten sowie scheidenden Beamten zu einem großzügigen Buffet ein.

Text und Foto: Willibald HUFNAGL,
Kdo der GZSch Traiskirchen ■



Wiesbauer DER BESTE GESCHMACK
SPEZIALITÄTEN
Der Klassiker:
Wiesbauer Bergsteiger

Wiesbauer Österreichische Wurstspezialitäten GmbH
A-1230 Wien, Laxenburger Straße 256, Tel.: 01-614 15-0, Fax: 01-615 62-11
Internet: www.wiesbauer.at • e-mail: info@wiesbauer.at

Hart an der Grenze

KontrInsp Wolfgang Bachkönig präsentiert sein erstes Buch

Hart an der Grenze - Kämpfe-Schikanen- Tragödien - Gendarmerie im Einsatz für das Burgenland - so der Titel des Buches, das von KontrInsp Wolfgang Bachkönig am 11. Juli 2002 im Festsaal des Seehofes in der Freistadt Rust präsentiert wurde.



Eine würdige Feier vor einer tollen Kulisse

Als gebürtiger Ruster ließ es sich der Autor nicht nehmen, sein Werk in der Stadt seiner Geburt erstmalig der Öffentlichkeit vorzustellen. Dazu bildete das Kulturzentrum in der Freistadt Rust - der altherwürdige Seehof - einen würdigen Rahmen.

Der Festakt, dem auch der Landesgendarmeriekommandant, Brigadier Adolf Kanz, sowie zahlreiche Offiziere und Kollegen des Landesgendarmeriekommandos beiwohnten, wurde um 20.00 Uhr durch Bürgermeister DI Heribert Artinger eröffnet. In dem bis über den letzten Platz gefüllten Saal - es waren Freunde aus Salzburg, Wien, Oberwart, Rust und Umgebung, sowie aus Ungarn gekommen - brachte er nach einer kurzen Vorstellung der Familie Bachkönig auch den Stolz der Ruster Bevölkerung über ihren neuen Autor zum Ausdruck.

Oberst Hans Riepl hielt die Laudatio, in der er alle Stationen im Leben von Wolfgang Bachkönig - vom gelernten Kraftfahrzeugmechaniker bis zum Fachbereichsleiter für Öffentlichkeitsarbeit beim Landesgendarmeriekommando Burgenland - penibel aufzählte.

Als nächster Redner kam Bezirkschulrat iR. Josef Altenburger zu Wort. Er erzählte einige lustige Anekdoten, mit denen er zur allgemeinen Erheiterung des Publikums beitrug. Der Autor selbst sprach über zwei Ereignisse aus seinem Buch, die ihn besonders berührten. Es handelte sich um einen äußerst traurigen Vorfall beim Ungarnaufstand 1956 und dem Einsatz der Gendarmerie bei der Bauerdemonstration 1986, die er selbst als Kommandant des ersten Zuges der Einsatzinheit miterlebt hatte. Zum Abschluss seiner Rede streifte er kurz die traurigen Ereignisse von Oberwart (Mord an die Roma im Jahre 1995) und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass sich eine solch grauenhafte Tat nie mehr wiederholen wird. Aber was wäre eine Feier ohne Musik? - ganz einfach unvorstellbar. Die Musiker des Landesgendarmeriekommandos übertrafen sich wieder einmal selbst, was durch die zahlreichen Gäste mit tosendem Applaus belohnt wurde.

Aus dem Inhalt:

Kämpfe Schon bei der Landnahme hatte die Bevölkerung des Burgenlandes ihre erste schwere Probe zu bestehen, denn die Ungarn wollten dieses Gebiet unter keinen Umständen an Österreich abtreten. Es kam zu blutigen Kämpfen, bei denen die Österreichische Bundesgendarmerie 15 Beamte verlor.

Schikanen gegen die Bevölkerung gab es vor allem nach dem 2. Weltkrieg durch die Rote Armee.

Bis in die Gegenwart kamen wir Burgenländer mehrmals europa- oder sogar weltweit in die Schlagzeilen der Printmedien und Fernsehstationen. Man denke hier nur an das Jahr 1927 mit dem Vorfall in Schattendorf, den

Ungarnaufstand 1956, die Tschechenkrise 1968 oder die Bauerdemonstration mit den Grenzblockaden. Der Fall des Eisernen Vorhanges, die Demonstrationen beim Bau der Ostautobahn A-4, oder die Ereignisse von Oberwart waren weitere, äußerst traurige Schwerpunkte der letzten Jahre. Tragödien Mehr als 40 Jahre gab es menschliche Tragödien an dem durch Stacheldraht, Minen und Soldaten gesicherten Eisernen Vorhang.



In keinem anderen Bundesland lebten und leben die einzelnen Volksgruppen so friedlich miteinander wie in unserem Burgenland. Daran konnten auch die von den Nationalsozialisten begangenen Gräueltaten im Zigeunerlager Lackenbach oder die feigen Morde von Oberwart nichts ändern.

KontrInsp Wolfgang Bachkönig hat in verschiedenen Archiven „gestöbert“, markante Vorfälle der letzten Jahrzehnte bearbeitet und in seinem Buch mit insgesamt 80 Bildern dokumentiert.

Das Buch kann bei ihm in 7071 Rust, am Hafen 19, Tel.Nr. 0 26 85 / 66 72, Handy 0664 / 47 24 917, bzw. 0664 / 87 08 960, zum Preis von EUR 18,- erworben werden. ■

Testen Sie jetzt 30 Tage gratis!

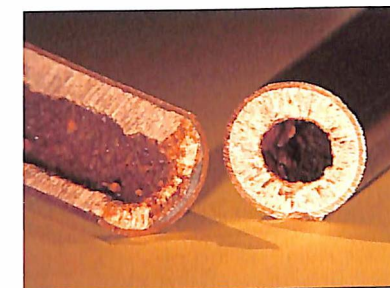
Magnolith

Kalkschutz und Vitalität durch lebendiges Wasser

Mit dem "Magnolith" wurde ein Gerät entwickelt, das die vitalen Eigenschaften unseres Trinkwassers verbessert und gleichzeitig unserer Wasserinstallationen und Haushaltsgeräte vor Verkalkung schützt.

Unser Leitungswasser – Ein Problem für unsere Gesundheit?

Wasser ist unser wertvollstes und gleichzeitig unverzichtbares Lebensmittel. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Um so erstaunlicher ist es, wie wir heute damit umgehen. Das, was da aus unseren Wasserleitungen kommt, wird heute von vielen Fachleuten nur noch als zwar hygienisches aber degeneriertes Brauchwasser bezeichnet. Seine natürlichen und hochwertigen Vitalkräfte, wie sie für gutes Quellwasser typisch sind, sind heute stark geschwächt. Ursache dafür sind auch die Prozeduren in den Wasserwerken und der Transport unter hohem Druck durch Eisenrohre.



Hartes Wasser und seine Folgen

Magnolith – die Magnetfeldtherapie für unser Trinkwasser

Der Magnolith ist ein Gerät zur Magnetbehandlung von fließendem Trinkwasser. Die Konstruktion des Magnolithen ähnelt der in der Medizin eingesetzten Magnetfeldtherapie mit statischen Magneten wechselnder Polung. Die positive Wirkung der Therapie auf Gewebe und Blut, das überwiegend aus Wasser besteht, ist hinlänglich bekannt.

Durch ein ausgeklügeltes System von kaskadisch angeordneten Permanentmagneten überträgt der Magnolith die magnetische Urkraft auf das durchfließende Wasser. Das Wasser wird dabei energetisiert. Es erhält seine ursprüngliche

Vitalkraft zurück, wird wieder lebendig. Der Magnolith schafft ein energetisch hochwertiges Wasser mit einem günstigen biologischen Informationsgehalt. Fast so wie bei einem vitalen, "jungfräulichen" Quellwasser! Ein Plus für unsere Gesundheit.

Hartes Wasser - ein Problem mit kostspieligen Folgen.

Die Kalkablagerungen von hartem Wasser zerstören unsere Wasserinstallationen und verkürzen die Lebensdauer unserer Haushaltsgeräte! Der Kalk besteht aus für uns Menschen lebenswichtigen Mineralien: Calcium- und Magnesiumcarbonat. Sie einfach aus dem Trinkwasser zu entfernen, wäre also zu kurz gegriffen.

Lebendiges Wasser verhindert Verkalkungen von Wasserleitungen!

Der Magnolith sorgt dafür, daß der Kalk im energetisierten Wasser sein Verhalten ändert. Statt harte bizarre Kalkkristalle zu bilden, entstehen nun runde, weiche Strukturen. Diese lagern sich nicht an den Leitungswänden an, sondern werden einfach mit dem Wasser weggespült. Eine Verkalkung findet also nicht mehr statt. Im Gegenteil: Meist werden vorhandene Ablagerungen sogar entfernt. In dieser weichen Form sind die Mineralien übrigens für den menschlichen Organismus besser verwertbar. Ein weiterer, positiver gesundheitlicher Aspekt.

Vielleicht kann der Magnolith dazu beitragen, mit Hilfe der Urkraft Magnetismus unserem Trinkwasser ein Stück natürlicher Lebendigkeit und Energie zurückzugeben. Energie für Kalkschutz und Vitalität.

Wolfgang Schneider



Empfehlung der Redaktion

Das Produkt wurde von der Geschäftsleitung des Verlages getestet und als überaus empfehlenswert beurteilt!

Jetzt 30 Tage unverbindlich testen.

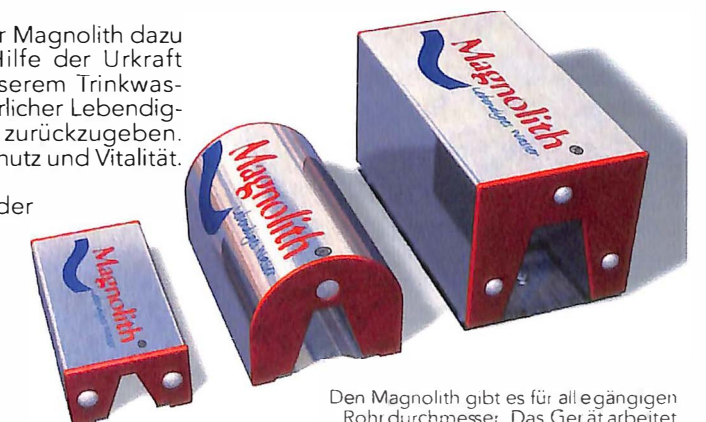
Fordern Sie noch heute unverbindlich Ihr Testgerät an. Überzeugen Sie sich persönlich von den exzellenten Eigenschaften des Magnolith! Keine Kaufverpflichtung!

Rufen Sie uns an:

0049-8022/9685-10



Der Magnolith wird einfach auf die Leitung geschraubt. Kein Werkzeug nötig, kein Auftrennen der Leitung!



Den Magnolith gibt es für alle gängigen Rohrdurchmesser. Das Gerät arbeitet selbsttätig, ohne Chemie. Es verursacht keine Energiekosten.

EWL GmbH
Miesbacher Str. 6a
D-83703 Gmund-Durnbach

Tel. 0049(0)8022/9685-0
Fax. 0049(0)8022/9685-20
E-Mail: info@magnolith.de
www.magnolith.de

Erfurt: Die wirkliche und die virtuelle Gewalt

Der unfassbare Amoklauf eines Schülers in Erfurt erschüttert uns. Lange vorbereitet und kaltblütig sind sechzehn Menschenleben ausgelöscht worden. Leider geht der sofort auch bei uns wieder erhobene Ruf nach weiterer Verschärfung des Waffenrechts einmal mehr am Problem vorbei. Nicht die Waffe, sondern die sorgfältige Verkleidung des Massenmörders sollte unsere Aufmerksamkeit erregen. Wie auch in anderen Fällen wurde ein medial vermitteltes Gewaltvorbild detailgetreu in die Tat umgesetzt.

Die Gewalt hat Einzug in unseren Alltag gehalten. An Vorzeichen hat es nicht gefehlt. Seit Jahren müssen bei Sportveranstaltungen die „Fans“ von einem großen Polizeiaufgebot im gesicherten Konvoi zum und vom Stadion gebracht werden. Dort sind sie durch Gitter von der Gegenpartei und dem

Spielfeld getrennt. Das ist notwendig geworden, um Straßenschlachten mit Toten und die Verwüstung von Geschäften und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. In unseren Schulen ist der Alltag gewalttätig geworden. Ge-rauft haben Kinder immer. Aber der „Schwitzkasten“ ist von Fußritten gegen den Kopf des Unterlegenen abgelöst worden.

Erschreckende Gewalt funktioniert auch ohne Schußwaffen. Vor kurzem haben in Kärnten drei Kinder eine Gleichaltrige stundenlang gequält, mißhandelt, in einem Nylonsack beinahe erstickt und schließlich aus dem Fenster geworfen.

Wir überschütten unsere jungen Menschen seit Jahren mit suggestiven Bildern extremer Brutalität und Grausamkeit. In der abendlichen Primetime des

Fernsehens stehen täglich Gewaltorgien auf dem Programm. Was Kinder im Videoverleih ausborgen, als Computerspiele kaufen, oder aus dem Internet herunterladen können, wissen die Eltern gar nicht. Nicht genug damit, daß ein durchschnittlicher Jugendlicher schon tausende Morde und zehntausende Brutalszenen passiv auf sich einwirken lassen hat. Es gibt technisch faszinierende Computerprogramme und interaktive Videospiele, in denen man stundenlang aktiv tötet. Geschossen wird nicht bloß auf Moorhühner, sondern auf Zombies und menschenähnliche Monster aller Art. Oft gibt es nicht einmal diese Verfremdungen: Dann wird auf alles geschossen, was sich bewegt. Die Vielseitigkeit des virtuellen Waffenarsenals und die täuschende Echtheit der Todesschreie wird in den Informationen für die „Kids“ als Qualitätszeichen und

Fortsetzung von Seite 18

Verkaufsargument angepriesen. Das bleibt nicht ohne Folgen. Früher haben sich Neunjährige als Superman verkleidet, jetzt maskiert sich ein Neunzehnjähriger in Erfurt als Ninja-Killer in Schwarz.

Diese Bilder sind zu Vorbildern geworden. Wer solche Vorbilder verinnerlicht, findet die Mittel zu ihrer Verwirklichung. Mit einer weiteren Verschärfung des Waffenrechts täuschen wir uns selbst über die Ursachen der überbordenden Gewalt im Alltag. Nicht nur das: Wir machen die Waffe durch ein Verbot besonders attraktiv und fördern sogar noch den Schwarzmarkt. Ausländische Beispiele belegen dies eindeutig, auch wenn manche sie nicht wahr haben wollen: Allen voran England mit seinem totalen Faustfeu-

erwaffenverbot nach dem Schulmord von Dunblane. Dort ist seither der kriminelle Mißbrauch von Schußwaffen beängstigend gestiegen. Auf der Straße sind illegale Waffen billig wie nie zuvor. Davon unbeirrt wird uns das englische Waffenrecht einmal mehr als erstrebenswertes Vorbild angepriesen.

Das Massaker von Erfurt hat in einem Land mit bereits sehr strengem Waffengesetz stattgefunden. Das äußerst restriktive niederländische Waffengesetz konnte nicht die Erschießung eines Politikers auf offener Straße verhindern.

Was werden wir verbieten, wenn es keine legalen Waffen mehr zu verbieten gibt und die Gewalt weiter geht? Wollen wir auf die ersten Filme warten, in denen Massentötungen mit Brandbomben technisch perfekt von

beeindruckenden Schauspielern vorgeführt werden? Oder werden wir auch diese weitere Eskalation an verhängnisvollen Leitbildern reaktionslos hinnehmen, weil man in die Freiheit der Medien und der Kunst nicht eingreifen kann? Werden wir uns mit der wirtschaftlichen Macht der Produzenten nicht anlegen trauen? Oder ist der entsetzliche Gewaltausbruch von Erfurt ein Wendepunkt, hin zu den wahren Ursachen einer verhängnisvollen Entwicklung?

IWÖ-Präsident
Univ. Prof. Dr. Franz CSÁSZÁR ■

Österreichische Altglassammlung feiert heuer 25. Geburtstag

Glasrecycling - ein unendlicher Kreislauf: Wenn die Qualität passt, können gesammelte Glasverpackungen wieder und wieder und wieder verwertet werden.

Altglaskreislauf: Stimmt die Qualität der gesammelten Altglasverpackungen, steht einer nahezu unendlichen Wiederverwertung nichts im Wege.

Qualität ist wichtig: Nur, was ist die richtige Qualität? So einfach wie es klingt, ist das Glassammeln ja nun doch wieder nicht. Immer wieder finden sich falsche Inhalte in den Altglassammelbehältern.

Glas ist nicht Glas: In den öffentlich aufgestellten Sammelbehältern - rund 90.000 sind es in ganz Österreich - dürfen ausschließlich Glasverpackungen gesammelt werden. In der Glasschmelze herrschen Temperaturen von 1600 Grad Celsius. Schmilzt eine Glasart erst bei höheren Temperaturen, so kann dies zu erheblichen Problemen in den Produktionsanlagen führen. Andere Glasarten und Glasprodukte haben eine andere chemische Zusammensetzung und dadurch vielfach einen höheren Schmelzpunkt. Maschinenstillstände und Produktionsausfälle sind die Folge. Als Beispiele für Glasprodukte mit höherem Schmelzpunkt seien angeführt: Kaffeekannen, Glasgeschirr wie Jenaer Glas, Backofensichtfenster, Laborglas.

Weiß- und Buntglas trennen: Ganz wichtig ist auch die strenge Trennung nach Weißglas und Buntglas. Die Vielfalt an Glasgebinden, zahlreiche neue Farbvariationen machen die Zuordnung nicht immer leicht. In den Weißglasbehälter gehören ausschließlich ungefärbte Flaschen und Konservengläser. Grüne, braune, blaue und auch sehr hell eingefärbte Glasgebinde sind im Buntglasbehälter richtig. Denn in der Produktion von neuen Glasverpackungen entzieht ungefärbtes Glas dem bunten die Farbe. Und umgekehrt färbt buntes Glas das ungefärbte ein.

Keramische Waren: Produkte wie Teller und Tassen sowie Verpackungen aus Steingut, Porzellan oder Ton landen ebenfalls allzu oft im Altglassammelbehälter - sie zählen aber zu den schlimmsten Feinden des Glasrecyclings. Durch das Einwerfen, spätestens aber bei der Schüttung in das Sammelfahrzeug zerbrechen die keramischen Abfälle. Ein Aus-



sortieren der Splitter ist nahezu nicht möglich. Bereits kleinste Splitter stören die Produktion von neuen Glasverpackungen, denn eingebundene Keramiktteile vermindern die Festigkeit des Glases - die neue Saftflasche, das neue Gurkenglas sind Ausschuss.

25 Jahre Altglassammlung: Das österreichische Glasrecyclingsystem feiert heuer sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Die Österreicherinnen und Österreicher blicken also bereits auf 25 Jahre Erfahrung mit dem richtigen Sammeln gebrauchter Glasverpackungen zurück. In anderen EU-Staaten wird gerade erst mit einer gezielten und organisierten Altglassammlung begonnen. Kein Wunder, dass die österreichische Bevölkerung auch im Jahr 2001 mit über 200.000

Tonnen gesammeltem Altglas ihrem Ruf als fleißige Altglassammler gerecht wurden.

100%ige Verwertung: Die Austria Glas Recycling GmbH (AGR), Österreichs einziges flächendeckendes Sammelsystem für Glasverpackungen aus Haushalten und Gewerbe garantiert, dass das gesamte Sammelaufkommen in der Verpackungsglasindustrie verwertet wird.

Altglas sammeln - Umwelt schützen: Mit der Verwendung von Altglas als Rohstoff werden Primärrohstoffe (Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda) sowie Energie eingespart. Emissionen an die Umwelt vermieden und außerdem Deponieraum geschont.

Tipps im Internet: Übrigens - unter www.agr.at sind zahlreiche nützliche Tipps und interessante Informationen zum richtigen Altglassammeln und zur Altglasverwertung zu finden.

Austria Glas Recycling GmbH A-1020 Wien, Obere Donaustraße 71
Tel.: (01) 214 56 00, Fax: (01) 214 49 08,
e-mail: piber-maslo@agr.at, Monika Piber-Maslo (DW 31),
www.agr.at

Linde

KÄLTETECHNIK GesmbH

**Kälte - Klima - Ladenbau
der Name führender Technik**

Zentrale:

1230 Wien, Altwirthgasse 6-10

Tel. 01/66 104-0, Fax: 01/66 104-399

Niederlassungen:

6020 Innsbruck, Feldstraße 7a

Tel. 0512/581016-0, Fax: 0512/563842

9020 Klagenfurt, Fallegasse 11

Tel. 0463/31275-0, Fax: 0463/320110

8055 Graz, Alte Poststraße 376

Tel. 0316/297136-0, Fax: 0316/297136-30

4020 Linz, Raimundstraße 45

Tel. 0732/784850-0, Fax: 0732/784857-14

10000 Ljubljana, Trzaska 135

Slowenien

10000 Zagreb, Ulica grada Gospica 1

Kroatien

WIR ÜBERLASSEN DIE ZUKUNFT NICHT DEM ZUFALL

Ihre Sicherheit ist unser Job.



Österreich ist ein sicheres Land: eine der niedrigsten Kriminalitätsraten der Welt, eine hervorragende Bilanz bei der Aufklärung von Verbrechen - das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung ist zu Recht höher als anderswo. Trotz der schwierigen geographischen Lage in der Mitte Europas, im Brennpunkt von Nord und Süd, Ost und West, Österreichs Exekutive genießt auch international einen ausgezeichneten Ruf. Immer wieder werden ihre Beamten weltweit zu Rate gezogen, wenn es besonders komplizierte Fälle zu lösen gilt. All diese Erfolge auch in Zukunft zu gewährleisten, daran arbeitet die österreichische Exekutive. Tagtäglich. Mit großem persönlichem Einsatz. Die Beamtinnen und Beamten in Sicherheitswache, Kriminalpolizei, Gendarmerie, Justizwache und Zoll - sie garantieren dafür, daß man in Österreich mit Sicherheit gerne lebt. Auch in Zukunft. Im Interesse der Bürger und der Sicherheit unseres Staates. Sie arbeiten in Ihrem Interesse im öffentlichen Interesse.



GÖB Der öffentliche Dienst

Großartiger Erfolg für Aktion „Sicherheitsmemory“

Schulverkehrserziehung geht uns alle an. Zu Beginn des letzten Schuljahres schlug das Landesgendarmeriekommando für Vorarlberg einen neuen Weg ein und versuchte auf spielerische Art und Weise die Thematik „Schule und Verkehr“ direkt in die Kindergärten und Volksschulen zu transportieren.

Sicherheitsmemory als Hit

Neben dem mehrfach ausgezeichneten Unterricht der Schulverkehrserzieher und dem prämierten Hausaufgabenheft (Vorarlberger „Sicherheits Oskar“) wurde erstmals auch ein Gewinnspiel für die Kids angeboten. In Kooperation mit der Firma PAGO wurde speziell für die „kleinen Verkehrsteilnehmer“ ein „Sicherheitsmemory“ konzipiert, das via Schulverkehrserzieher in den verschiedenen Schulklassen und Kindergärten verteilt wurde.

Im Verlauf des Schuljahres kamen knapp 2000 positive Rückmeldungen aus den verschiedensten Talschaften ins Landesgendarmeriekommando.

Lauter Gewinner

Unter Ausschluss des Rechtsweges wurden insgesamt vier Preisträger gezogen, die im Rahmen einer kleinen

Feier im Landesgendarmeriekommando geehrt wurden. Die Firma PAGO zeigte mit einer großen Getränkepende und zahlreichen kleinen Give aways, dass sie ein großes Herz für die Schulverkehrserziehung hat. PAGO Österreich Vertreter Erich Monz und Landesgendarmeriekommandant Brigadier Manfred Bliem konnten an alle vier Gewinner Getränke, Überraschungspakete überreichen und sorgten damit nicht nur (wegen des kühlen Eis) für gute Laune bei den Gewinnern, sondern auch für einen würdigen Abschluss der neuen Verkehrssicherheitsaktion.

Zur Abrundung ihres Aufenthaltes in Bregenz und als kleine Überraschung wurden die vier Gewinner zu „Kindergendarmen“ ernannt und durften natürlich auch noch im Gendarmerieauto eine Ehrenrunde mit Blaulicht und Tütütata drehen.



Fortsetzung folgt

Aufgrund des positiven Feedbacks wird es auch im kommenden Jahr wieder eine Sicherheitsaktion in Vorarlberg geben. Die Firma PAGO hat auf jeden Fall schon wieder ihr Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an Herrn Erich Monz von PAGO Österreich für die unkomplizierte Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Preisverteilung.

Markus AMANN
LGK für Vorarlberg Pressestelle

Frau Landeshauptmann denkt an die Gamlitzer Gendarmen

Für die zehn Beamten des südsteirischen Gendarmeriepostens Gamlitz gibt es nun eine neue leistungsfähige Kaffeemaschine. Erst streckten vier Gendarmen das Geld für das immerhin 1.250,- Euro kostende Gerät vor. Und nun flatterte ein Brieflein von Landeshauptfrau Waltraud Klasnic ein, in dem sie einen Förderungsbeitrag von 726,- Euro für die Finanzierung des Kaffeependers zusagte.

Die Freude der Gendarmen war darob natürlich groß. Jedoch, dass es dazu kam, ist einer Initiative des Kollegen GI Peter Neger zu danken, der dem ihm bekannten Polizei-

Postenkommandanten sowie ein Dankschreiben zur Weiterleitung an die Landeschefin.

Text u. Foto: A. BARBIC



Kleines Gedränge um ein „Schalerl“ Kaffee (v.l.n.r.): LAbg. Eduard Hamedl, Postenkommandant BI Franz Ritter, GI Peter Neger, LAbg. Peter Tschernko, Georg Tkaletz und RI Karl Tschernko.

beamten LAbg. Eduard Hamedl um Intervention bei LH Waltraud Klasnic bat - was dieser gerne - und wie man sieht - mit Erfolg nachkam. - Und dieser Tage gab es einen „gemeinsamen Kaffee“ auf der Gamlitzer Dienststelle, denn Hamedl, sein Landtagskollege Peter Tschernko und Personalvertreter Georg Tkaletz vom Fachausschuss hatten sich als Gäste eingefunden. Dabei dankte Hamedl namens von LH Klasnic für die Arbeit der Gendarmen und erinnerte dabei an die landesweite Aktion „Sichere Steiermark“, in der die Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen forciert wird. - Postenkommandant BI Franz Ritter erwähnte die interne Dienstanweisung, wonach täglich zu Dienstbeginn die anwesenden Beamten anstehende Fragen und Vorkommnisse zu besprechen hätten. Und da darf ein duftender Kaffee wohl nicht fehlen. - Für Hamedls Mühewaltung gab es ein kleines Weinpräsent - wie könnte es hier in der südsteirischen Weinregion auch anders sein aus der Hand des

Trachten-Boutique „Skandal“



Skandal - die Tracht, die Mode macht. Vorwiegend aus eigener Produktion zeigt Ihnen Skandal Mode von einst mit dem modernen Touch

Überzeugen Sie sich selbst
von der Macht der Tracht

9500 Villach • Lederergasse 8
Tel./Fax 04242/219115

GUTSCHEIN
10% Nachlass
auf Ihren
Einkauf

NORDTECH

HANDELSGES. M. B. H.

Waschmaschinen,
Wäschetrockner,
Trockner und Geschirrspüler
im Europaformat

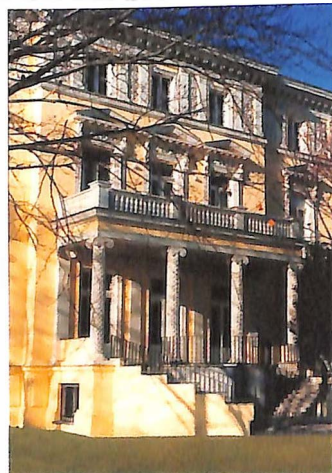
DÜCKEGASSE 15
1220 WIEN

TEL: 203 56 00
FAX: 203 56 00-19

eurotech

Seminarhotel Strudlhof Ges. m. b. H.

A-1090 Wien, Pasteurgasse 1
Tel.: ++43/1/319 25 22 • Fax: ++43/1/319 25 22-10020
E-Mail: seminarhotel@strudlhof.at • www.strudlhof.at



Spezialangebote auf der Homepage ersichtlich

Für den Verkauf von
Werbeanzeigen
werden
Mitarbeiter gesucht!
Auch nebenberuflich
oder Teilzeit möglich!
Information:

01 / 319 85 20

Großer Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres und anschließender Landesrotkreuztag in der Marktgemeinde Neudau



Kameradschaftsbünde, Feuerwehren, Bundesheer, Rotes Kreuz, Abordnungen der Exekutive aus dem BGK-Bereich Hartberg und Vertreter aus Politik der Veranstaltung einen festlichen Rahmen.

Restlos beeindruckt waren die über 1500 Besucher von dieser Feier, als schließlich zwei Solotrompeter vom Kirchturm herab die Schlußmelodie spielten.

Foto links: Heldenehrung beim Kriegerdenkmal in Neudau

Am Vorabend des 25.05.2002 wurde im Rahmen des Landesrotkreuztages in der Marktgemeinde Neudau von Musikern des österreichischen Bundesheeres „Der große Zapfenstreich“ gespielt.

Bei der Kranzniederlegung am Heldendenkmal auf dem Hauptplatz von Neudau gaben



Foto rechts: LGK-Kdt Bgdr Scheifinger (links im Bild) mit Gattin und Bürgermeister Dir. Picket aus Neudau beim „Bürgermeisterempfang“.

Stadtapotheke
Bruck an der Mur
Herzog Ernst Gasse 13

Stadt - Apotheke
Mag. FUCHS

Herzog-Ernst-Gasse 13
8600 Bruck an der Mur

Tel.: 03862 / 51 0 90
Fax: 03862 / 51 0 90-9

DIGI
TECHNOLOGIES
INSTALLATION & SERVICE

Projektierung und Ausführung
Elektrotechnische Installationen
Schaltanlagenbau und Automation
Energie-Management

Regel- und Leitsysteme für Hochbau, Gewerbe und Industrie

HERESCHWERKE
REGELTECHNIK GmbH

8410 Wildon Wurzingerstraße 28-32 Tel. 03182/2216-0 Fax: DW 30	1150 Wien Storchengasse 1 Tel. 01/8927833-0 Fax: DW 24	8742 Obdach Rötsch 13 Tel. 03578/2567-0 Fax: DW 5
---	---	--

<http://www.digittechnologies.ag> E-Mail: office.obdach@digittechnologies.ag
Zertifiziert nach ISO 9001

Fortsetzung von Seite 22

Beim folgenden Landesrotkreuztag wurde ganz Neudau in einer Länge von einem Kilometer zu einer ROTKREUZ-MEILE umfunktioniert.

Im Rahmenprogramm zeigten 1100 junge Rotkreuzhelfer aus der Steiermark bei den Landesleistungsbewerben ihr großes, fachliches Können.

Foto rechts: Ersthilfeleistung nach einem gespielten Überfall mit Verletzten vor der RAIBA Neudau



Mit besonderer Interesse sind die Ersthilfeleistungen bei einem vorge-spielten Banküberfall, bei der Rettung eines ertrunkenen Kindes und die Vorführung eines Hubschraubereinsatzes von der Bevölkerung und den Ehrengästen beobachtet worden.

Als interessierter Ehrengast und auf-merksamer Zuseher war auch der Landesgendarmeriekommandant f Stmk Bgdr Scheifinger anwesend.

Wie ernst und angespannt die finanzielle Lage des Roten Kreuzes ist, zeigte sich dann bei der Generalversammlung im Festsaal der Lebenshilfe. Als Ehrengäste waren Landeshauptfrau Waltraud KLASNIC mit Mitgliedern des Landtages sowie 250 weitere Teilnehmer anwesend.

Nicht unerwähnt soll das Modell des Rotkreuz-Stützpunktes Neudau bleiben: Es ist die einzige Einsatzstelle in Österreich, welche von zwei Bezirksstellen (Hartberg und Fürstenfeld) aus geleitet wird und zusätzlich bei einem Notfall die nahe Landesgrenze überschreitend auch in Burgenland tätig ist.

Text und Fotos: AbtInsp Otto TRIMMEL

Frankonia Jagd

STARKE MARKEN

1 CZ Fox - Modell 527
Kaliber .22 Hornet, .222 Rem.
.223 Rem. Hervorragende Schußleistung und bewährte Konstruktion. Besonders leichter Schloßgang. Luxus-Nußbaumschaft mit Schweinsrücken und deutscher Backe. 60-cm-Lauf aus Poldi-Gewehrlaufstahl, mit Perkorn und Standvisier für 100 m. Zylinderverschluss nach System 98. Verriegelung durch zwei starke Kammerwarzen im Hülsenkopf. 16-mm-Prismaschiene. Lautlose Hebel-sicherung blockiert den Schlagbolzen und sperrt den Verschluss gegen ungewolltes Öffnen. Fein regulierbarer Stecher. Einsteckmagazin für 5 Patronen. Gesamtlänge 107 cm. Gewicht ca. 2,7 kg.

Stutzen (ohne Abb.)
Kaliber .22 Hornet, .222 Rem., .223 Rem.
Lauf-länge 52 cm, durchgehender Ganzschaft. Gesamtlänge 100 cm. Gewicht 2,7 kg.



2 Heckler & Koch USP - Universal-Selbstlade-pistole.

- Wesentliche Merkmale:**
- Mit modifiziertem, gepuffertem Browning-Verschlusssystem
 - Griffstück und Magazin aus faser-verstärktem Polyamid. Schlitten Stahl
 - Drei Sicherungen: Schlagbolzen-, Hahn- und Abzugssicherung
 - Korrosionsresistente Oberfläche
 - Mit Reservemagazin

Kaliber 9 mm Luger
Magazinkapazität 15 Patronen. Feste Visierung. Lauf-länge 108 mm. Gesamtlänge 194 mm. Gewicht 720 g.

Kaliber .45 ACP
Magazinkapazität 12 Patronen. Feste Visierung. Lauf-länge 112 mm. Gesamtlänge 200 mm. Gewicht 785 g.

Dto. auch mit Verschluss „Stainless-Steel“ lieferbar (ohne Abb.)



3 CZ 75 - Das Original - weltweit einzigartig und bewährt. Kaliber 9 mm Luger. Die ideale Pistole für Verteidigung, Jagdschutz und Combat-Sport. Außergewöhnlich gut in Qualität, Form, Funktion und Verarbeitung. Polymerbeschichtung. Magazinkapazität 16 Patronen. Inklusiv Reservemagazin. Lauf-länge 120 mm. Gewicht 1000 g.

Lieferung nur über den guten Fachhandel.

Händleranfragen • Infos • Lieferadressen:

Hofmann & Co. GmbH • Straße Nr. 16 • Objekt 69/E3 • A-2355 Wiener Neudorf
Telefon 0 22 36/6 20 40 • Fax 0 22 36/6 20 42 • Email: frankoniajagd@surfeu.at

*Go well.
Go Shell.*



Shell Tankstellen Betriebsges.m.b.H.


Shell Station | Krems | Wachauerstraße 30
3500 Krems
Tel.: 0 27 32 / 709 52 | Fax: DW 22
e-mail: shell20365@shellstationen.at

Chemserv Krems




- Industrielle Instandhaltung
- Nirostahlbau
- Engineering
- Maschinenteknik
- Automatisierungstechnik
- Technischer Einkauf (Standort)
- Materialwirtschaft

Ein Unternehmen der
MCE VOEST
Chemserv Krems GesmbH • Hafenstrasse 77 • A-3500 Krems
Tel.: (+43/2732) 887 - 0 • Fax: (+43/2732) 8704 •
E-mail: krems@chemserv.co.at • www.chemserv.at



☎ 82 0 51

BADE-ARENA FREIZEITPARK

- KREMS-DONAU
- HALLENBAD - Warmwasseraußenbecken
Dampfbad
- SAUNA - Kneippabteilung Hand- und
Unterwassermassage, Solarien
- SOMMERBAD - vorgewärmtes Badewas-
ser, Miniaturgolfanlage

12 Monate Saison - täglich Betrieb



Anlagentechnik Bock

**Elektroanlagenbau-Automatisierung
Energiemanagement**

www.atb-bock.at

3502 Krems-Lerchenfeld, Lerchenfelderstr. 18
Tel. 02732/71870 - Fax 02732/71870 - 4

30 Jahre Gendarmerieposten Krems/Donau

Der Gendarmerieposten Krems/Donau feierte am 1. Juni 2002 sein 30jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wurde vom Dienststellenleiter ChefInsp Erich BÖHACKER ein Tag der offenen Tür organisiert. Es waren 13 Stationen eingerichtet, die von rund 2000 Gästen besucht wurden. Am Programm standen auch Vorführungen durch die ho. EE-Angehörigen RevInsp Peter HAIMINGER und RevInsp Thomas SCHAGERL, sowie durch die ho. DH-Führer RevInsp Dietmar HASELWANTER, RevInsp Werner NÜRNBERGER und GrInsp Johann HENGSTBERGER.

Nach den Begrüßungen der Ehrengäste durch den Dienststellenleiter wurden die jeweiligen Vorführungen durch

den erfahrenen früheren Diensthundeführer GrInsp Heinz BRTNIK kommentiert. Sie fanden bei den Gästen großen Anklang. Am Tag der offenen Tür wirkten die Beamten Brauner, Brtnik, Brunner, Erber, Fries, Grill, Haiminger, Haselwanter, Hengstberger, Jurkowitsch, Kalchhauser, Kastenberger, Liebhart, Nürnberger, Pöchlhacker, Pöhn, Quixtner, Schaffhauser, Schagerl, Steiner, Todt, Waldbauer u. Zittrauer, sowie die VB Fr. Schütz und Aigner des GP Krems/Donau mit.

Weiters wurde die Veranstaltung von Beamten des GP Mautern, der VAASt Krems und des GP Spitz unterstützt.




REGINA
Textilpflege

Textilreinigung - Textilleasing

- * Wäsche für Hotels und Gastronomie
- * Bekleidung für Ihre Mitarbeiter
- * Schmutzstoppmatten für Ihr Haus / Betrieb
- * Reinigung Ihrer Garderobe und Haushaltswäsche

3502 Krems - Lerchenfeld
www.regina-textil.at

*S*chatz, wenn der Saubermacher die Entsorgung so schnell durchführt, zahlen die dafür keine Strafe?



www.saubermacher.at

KEMIRA
KEMIRA CHEMIE GES.MBH

Ein starker Partner für die
Papier- und Zellstoffindustrie

- PAPIERCHEMIKALIEN
- ZELLSTOFFCHEMIKALIEN
- ABWASSERBEHANDLUNG

Hafenstraße 77
A-3500 Krems
Tel.: +43 (0) 2732 / 71155-0
Fax: +43 (0) 2732 / 71155-7302
www.kemira.com

WACHAU-NIEBELUNGENGAU - die Genießerregion an der Donau. Eine Landschaft zum Verlieben, zum Verweilen, zum Genießen. Kulturelle Highlights wie die Stifte Melk, Göttweig oder Dürnstein laden zur Besichtigung ein, eine Schifffahrt auf der Donau sowie der Besuch eines der berühmten Weingüter und Heurigen rundet das Programm ab. Die traditionell hervorragende Küche ist mehr als einen Versuch wert. Schlösser, Burgen, Klöster, historische Märkte und Städte entlang des Stromes geben einen Einblick in die reiche Vergangenheit dieser erst kürzlich durch die UNESCO zum Weltkulturerbe ernannten Kulturlandschaft an der Donau.

Nähere Infos unter

TOURISMUSVERBAND WACHAU-NIEBELUNGENGAU

A-3500 Krems, Undstraße 6, Tel.: 02732-85620, Fax: 02732-87471

E-mail: wachau@netway.at Internet: www.wachau.at oder www.wachau.com



dynea

Wir nutzen die globalen Ressourcen für die besten lokalen Lösungen.
Dynea Austria GmbH (vormals Krems Chemie) A-3500 Krems Hafenstr. 77
Tel: (02732) 899 - 0 Fax: (02732) 899 - 1181 www.dynea.com



QUESTER!
mein Bester

3500 Krems, Landersdorfer Straße 10

Tel.: 02732/86501, Fax: 02732/74980

Q-Service-Line: 0800/108 100, www.quester.at

speiser-m@quester.at

Der Gendarmerieposten Krems/Donau in der Statutarstadt Krems an der Donau - ein 30jähriger Sonderfall



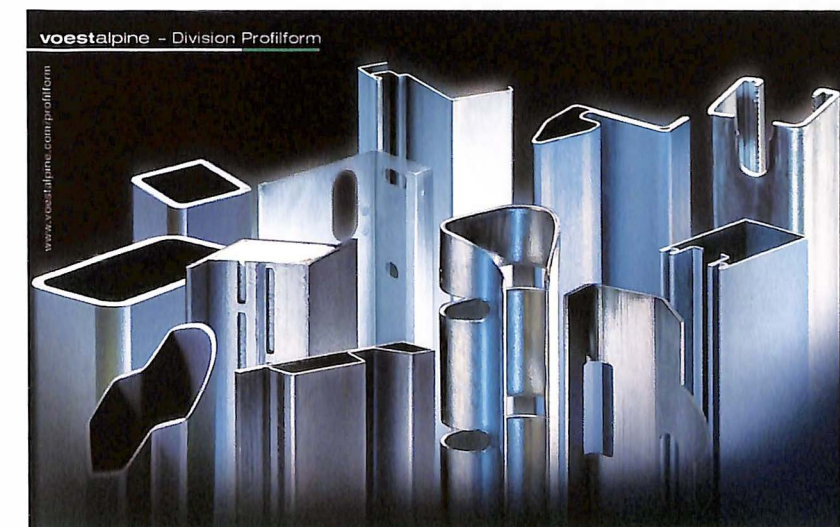
Der Dienststellenleiter Chef Insp. Erich Böhacker mit den Ehrengästen beim Tag der offenen Tür

Die Sicherheitsdirektion für das Bundesland Niederösterreich hat mit Erlaß vom 8. Mai 1972 im Einvernehmen mit dem Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1972 den Gendarmerieposten Krems-Stadt, mit dem Sitz im Rathaus der

Stadt Krems, Obere Landstraße 4, errichtet. Das Überwachungsgebiet deckte sich mit dem Gebiet des Magistratsbereiches Krems/D und den damaligen Katastralgemeinden Egelsee, Förthof, Gneixendorf, Landersdorf, Rehberg, Scheibenhof, Stein und Weinzierl.

Der Name des neuerrichteten GP wurde mit „Krems-Stadt“ festgelegt. Der eigene GP Hollenburg wurde am 30. Juni 1976 aufgelöst und mit 1. Juli 1976 mit den noch dort befindlichen zwei Beamten dem GP Krems-Stadt eingegliedert. Die Größe des Überwachungsrayons am 1. Juni 1972 betrug

38,58 km² mit 22.338 Einwohnern. Nach Übernahme der südlich der Donau liegenden Gemeinden (Hollenburg usw.) wurde der Überwachungsrayon auf 51,55 km² mit 23.100 Einwohnern erweitert.



Qualität
Erfahrung
Flexibilität
Internationalität
Vorsprung
Innovation
Sicherheit

EINEN SCHRITT VORWAUS.

voestalpine
KREMS GMBH

voestalpine Krems GmbH
A-3500 Krems/Österreich, Postfach 43
Tel. ++43/2732/885-0, Fax ++43/2732/885-704
E-mail: marketing.vak@voestalpine.com

Fortsetzung von Seite 27

Mit 50 Beamten wurde am 1. Juni 1972 der Dienstbetrieb nach Versetzungen und Zuteilungen von Beamten beim GP Krems-Stadt aufgenommen. Am Sitz des neuen GP befand sich weiters das BGK Krems-Stadt mit 3 Beamten und der Außenstelle der KA f. NÖ mit 6 Beamten.

Vor Errichtung des GP Krems-Stadt wurde der Sicherheitsdienst von der Stadtpolizei Krems (44 Uniformierte und 6 Zivil), die mit Wirksamkeit vom 31. Mai 1972 aufgelöst wurde, verrichtet. Der neu errichtete GP Krems-Stadt wurde dem ebenfalls neu errichteten BGK Krems-Stadt und dem GAK Krems unterstellt. In sicherheitspolizeilicher Hinsicht untersteht der Posten dem Magistrat der Stadt Krems. Chef der Dienstbehörde ist der Bürgermeister dieser Stadt. 21 Wachebedienstete der ehemaligen Stadtpolizei, vorwie-



Vorführung am Tag der offenen Tür

gend (damals) junge Beamte, wurden in den Gendarmeriedienst übernommen.

Zur Errichtung der Dienststelle bzw. zur Einschulung in den Gendarmeriedienst wurde der damalige Postenkommandant

30 Jahre Gendarmerieposten Krems - wir gratulieren!

30 Jahre Sicherheit für die Kremserinnen und Kremser - das soll auch weiterhin so sein.
Denn: Sparen bei der Sicherheit ist Sparen am falschen Platz

SPÖ Krems
LAbg. Ewald Sacher, Vors.



3500 Krems, Hafenstr. 77
Tel.: 02732 / 899 1505
Fax: 02732 / 899 1346
www.kccs.at

Otto Kafesy Pflasterungen GmbH

Granit- u. Beton- Pflaster aller Art



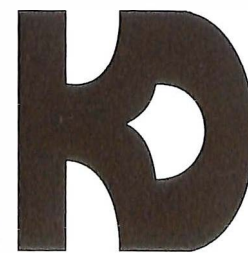
Pflaster ist wieder "in"

A-3500 KREMS-GNEIXENDORF, Hofgasse 5
Büro: ☎ 0 27 32/8 22 88 • Fax: 0 27 32/8 22 88-14
Bauhof: ☎ 0 27 32/8 22 88-13

kafesy-pflasterungen@aon.at kd-erdbau@aon.at

K.D. Erdbau + Pflasterungs-GmbH

Abbruch- u. Erdarbeiten, Bauschuttrecycling
Baumaschinenverleih



Fortsetzung von Seite 28

von Spitz/D, BezInsp Josef Glassner, als provisorischer Postenkommandant dem neuen GP zugeteilt.

Bei der Neuerrichtung des GP Krems-Stadt wurden die ehemaligen Räume der Stadtpolizei von der Gendarmerie angemietet. Es waren dies ein Journaldienstraum, drei Kanzleiräume, ein Aufenthaltsraum, ein Verwahrungsraum, ein Waschraum und ein WC. Man kann sich vorstellen, wie der Dienstbetrieb in diesen wenigen Räumen abgewickelt werden mußte.

An Fahrzeugen standen 1 KT, 1 PWF, 1 PW, 1 MR und 2 MFR zur Verfügung.
Heute sind es 1 KT, 5 PWF, 1 MR, 2 PW mit Deckkennzeichen sowie 2 Fahrräder.

Mit 12. Februar 1982 wurde auf dem GP Krems-Stadt eine Gendarmeriehundestation errichtet und RevInsp Heinz Brtnik zum Diensthundeführer bestellt.

Am 17. Mai 1982 verlegte der GP Krems-Stadt seinen Standort in den Stadtteil Krems-Stein, Donaulände 49. Die ärgste Raumnot war damit vorläufig behoben, wenn auch noch nicht endgültig gelöst. Für die Kremser Bevölkerung war die Übersiedlung in die Vorstadt nur schwer begreiflich, denn sie mußten nun ein Fahrzeug benutzen, wollten sie den weiten Weg zum GP nicht zu Fuß zurücklegen.



Dienststellenleiter
Chefinsp Erich Böhrker

VIELSEITIGKEIT AM BAU



AKTIENGESELLSCHAFT



NIEDERLASSUNG KREMS
A-3500 Krems, Hafenstraße 64
Tel.: 02732/85591-0 FAX: DW 55
www.teerag-asdag.at

Zweigstelle Petzenkirchen
Tel.: 0664/4051125

Straßen- und Hofgestaltungen

Asphaltierungen jeder Art,
Natur- und Betonsteinpflasterungen

Leitungsbau

Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung,
Ortsverkabelung, Gasversorgung, Fernwärme

Gußasphalt

Wohn-, Hobby-, Lagerräume, Garagen,
Werkstätten, Kühlräume, Keller, Stallungen

Erdarbeiten

Baugrubenaushub, Künetten, Dämme,
Weingartenterrassen, Teiche

Spezial-Schneid- und Bohrarbeiten

Asphalt- u. Betonschnitte, Kernbohrungen,
Bodenraketen und Bodenrammen

Sportanlagen

Fußball-, Tennisplätze,
Kegelbahnen, Asphaltstockbahnen

Fortsetzung von Seite 29

Mit Wirkung vom 5. November 1990 wurde die erfolgreiche KAAST Krems-Stadt aufgelöst und die Beamten zur KA f. NÖ bzw. zur KAAST Krems versetzt. Die Auflösung hatte zur Folge, daß der GP Krems-Stadt mit Wirkung vom 2. November 1990 vier Beamte aus dem uniformierten, systemisierten Stand zur Gründung einer Erhebungsgruppe abstellen mußte.

Am 28. Juni 1990 verlegte der GP Krems-Stadt abermals seinen Standort, diesmal in den Osten der Stadt in den Ortsteil Krems-Mitterau an den Kremsfluß. Nach 7jähriger Planungsphase und Bauzeit konnte das neue Gebäude an der Rechten Kremszeile Nr. 56 bezogen werden.

Der 1. Mai 1997 brachte für den Gendarmerieposten Krems-Stadt eine wichtige Veränderung. Das Bundesministerium für Inneres, Generaldirektion f. d. öffentliche Sicherheit hat mit Erlaß vom 3. März 1997 folgendes verfügt:

- 1) Umbenennung des GP Krems-Stadt auf GP Krems-Donau
- 2) Der ebenfalls im selben Haus befindliche Gendarmerieposten Krems-Land wurde aufgelöst und der Rayon auf die Gendarmerieposten Gföhl, Hadersdorf und Langenlois aufgeteilt.
- 3) Die Übertragung der BLZ-Funktion vom bisherigen GP Krems-Land zum GP Krems-Donau zur gemeinsamen Wahrnehmung für die Behördenbereiche Magistrat Krems und Bezirk Krems.



Die zahlreichen Besucher waren von den Vorführungen begeistert

Fortsetzung von Seite 30

4) Der GP Krems-Donau wurde mit 4 Planstellen aufsystemisiert. Vom aufgelösten GP Krems-Land wurden 4 Beamten zum GP Krems-Donau versetzt.

Der GP Krems-Donau wurde somit mit einem systemisierten Stand von 52 Beamten zum größten GP Österreichs. Seit Bestehen des Gendarmeriepostens Krems-Stadt wurden 145 Beamte zur Dienststelle her- bzw. wieder wegversetzt.

Die letzten beiden Gendarmeriebeamten die seit Gründung der Gendarmerie Krems-Stadt auf der Dienststelle ohne Unterbrechung ihren Dienst versahen, sind GrInsp Heinz Brtnik und GrInsp Johann Moldaschl.

Systemisierter Stand im Jahre

1973:	1 : 2 : 5 : 29 = 37
1975:	1 : 2 : 5 : 32 = 40
1977:	1 : 2 : 6 : 33 = 42
1980:	1 : 1 : 6 : 34 = 42
1982:	1 : 1 : 11 : 30 = 43
1988:	1 : 2 : 12 : 28 = 43
1993:	1 : 3 : 11 : 33 = 47
1997:	1 : 3 : 11 : 37 = 52
2002:	1 : 3 : 11 : 37 = 52

Berge-und Abschleppdienst

24^h Hilfe
02732/
700300

Abschleppdienst
Rückfahrdienst

Kneth - Krems
MAN

Kneth - Krems

HORNBACH
Es gibt immer was zu tun.
Tel. 02732 / 818 70 - 0 E-Mail: bestellservice.Krems@hornbach.com

KASTNER ABHOLMARKT UND GASTRODIENST GESMBH.

KASTNER®
ABHOLMARKT
ZWETTL, 3910, Kremserstraße 35
EISENSTADT, 7000, Industriestraße 8
WIEN, 1211, Baldassgasse 3
AMSTETTEN, 3300, Industriestraße 2
KREMS, 3500, Weinzierl 98

KASTNER®
GASTRODIENST

universale BAU ARBEITSGEMEINSCHAFT **PORR**
Baxter Krems

Technische Geschäftsführung
Universale Bau GmbH & Co KG
Tiroler Str. 7 a
3105 St. Pölten-Unterradlberg
☎ 02742/36 66 68

Kaufmännische Geschäftsführung
Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG
Sattersdorfer Hauptstr. 10
3100 St. Pölten
☎ 050/626 24 28

Gendarmen des GP Krems-Donau Stand 01. Juni 2002

Postenkommandant:

- ChefInsp Erich Böhacker
1. Stellvertreter:
ChefInsp Otto Liebhart
2. Stellvertreter:
KtrlInsp Gerhard Erber
3. Stv und Kommandant der Kriminaldienstgruppe:
BezInsp Leopold Steiner

Sachbearbeiter:

- BezInsp Kurt Brunner
BezInsp Horst Todt
BezInsp Harald Quixtner Kriminaldienstgruppe
GrInsp Robert Führer Kriminaldienstgruppe
GrInsp Anton Fries
GrInsp Johann Hengstberger
GrInsp Herbert Goldnagl
GrInsp Christian Danzinger
GrInsp Christian Pöchhacker
GrInsp Wolfgang Krumpöck
GrInsp Kurt Baumgartner

Mitarbeiter:

- GrInsp Heinz Brtnik
GrInsp Johann Moldaschl
GrInsp Friedrich Reiter
GrInsp Johann Zित्रauer
GrInsp Hans Eugen Hagmann
GrInsp Siegfried Hausleitner
GrInsp Walter Pöhn Kriminaldienstgruppe
GrInsp Johann Lengauer
GrInsp Walter Waldbauer
GrInsp Engelbert Wimmer
RevInsp Walter Egelseer Kriminaldienstgruppe
RevInsp Norbert Kalchhauser Kriminaldienstgr.
RevInsp Johann Schwarzingler
RevInsp Dietmar Haselwanter
RevInsp Peter Haiminger
RevInsp Thomas Schagerl
RevInsp Bernhard Plaschko
RevInsp Walter Schaffhauser
RevInsp Karl Brauner
RevInsp Wolfgang Jurkowitsch

BAWAG –
durch die Bank
besser.



IHR PARTNER AM BAU

Zentrale: A-3133 Traismauer, Freilehnmühle 9
Tel. 02783/8891 - Fax 02783/8893
E-mail: office@mapei.at www.mapei.at
Filialen: Wien - Graz - Hall in Tirol

DOLEJSCHI
Fahren lernen Führerscheingruppen A, B, C, E, F, G, D
A-3500 Krems · Rechte Kremszelle 6 · Tel 02732/83231 · Fax 02732/83231-6 · fahrschule@dolejschi.at · http://www.dolejschi.at
hotline 02732/83231 täglich, auch Sa und So, 7-21 Uhr!

**Ihr Partner in
Energiefragen.**

**Von A wie Angebot bis
Z wie Zufriedenheit.**

Wir wollen Ihr Partner in allen Energiefragen sein.
Ob Strom, Gas oder Wärme.
Ob maßgeschneiderte Lösungen,
kompetente Beratung oder erstklassiges Service.
Nutzen Sie unser umfassendes Angebot.
Kostenloses Service-Telefon 0800 / 800 100.

Energie
vernünftig
nutzen



www.evn.at

Ohne
Preisvergleich gekauft?

www.preisfinder.at
Franz Skribany Gasse 6
2340 Mödling
Tel: 0800/232323-1919
e-mail: info@preisfinder.at

preisfinder.at
Zeit, Geld und Nerven sparen

**Postenkommandanten seit der
Errichtung des GP Krems-Stadt
am 1. Juni 1972**

- GRI Johann Glasner (prov. PostenKdt)
01.06.1972 - 31.08.1972
GRI Josef Stadler
01.11.1972 - 31.07.1979
GRI Johann Hoffmann
01.11.1979 - 31.03.1983
AbtInsp Rupert Weißenlehner
01.07.1983 - 30.06.1988
AbtInsp Eduard Hintermayer
01.11.1988 - 31.01.1992
ChefInsp Anton Schrabauer
01.06.1992 - 31.07.1999
ChefInsp Erich Böhacker
seit 01.08.1999

Bericht und Fotos: ChefInsp Erich Böhacker ■

30 JAHRE QUALITÄT

SCHNAUER
Garagen

- individuell
preiswert
schlüsselfertig
sicher
massiv



PERFEKTER
als gemauert
... mit über
100 Varianten

Besuchen Sie
unsere Garagen-Parade!
Mo. – FR. 7.00 – 16.00 Uhr

02732/888-21

Hafenstraße 57, 3500 Krems
e-mail: garage@schnauer.at
www.schnauer.at

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und schicken an:
Schnauer Raumzellenbau GmbH, Hafenstr. 57, 3500 Krems.
Garagen-Prospekt
GRATIS
anfordern!

Alfred Matejka

Senta Fritz

Alleininhaberin
Allg. beeid. u. gerichtl. zertifizierte Sachverständige
Immobilienverwaltung, Immobilienvermittlung, Vermögenstreuhänder
A - 1010 Wien, Getreidemarkt 14
Tel.: (+43-1) 586 32 91, Fax: (+43-1) 587 24 34, E-mail: senta.fritz@matejka.at

Wiener Rathauskeller

DAS BANKETTZENTRUM IM HERZEN VON WIEN

Feiern, tagen, präsentieren. Bei feinen Wiener Köstlichkeiten und elegant-rustikalem Ambiente in den traditionsreichen Räumlichkeiten des Wiener Rathauses.

1010 Wien, Rathausplatz 1, Tel: 01/405 12 10, Fax: 01/405 12 19-27

SWIETELSKY

Mit den modernsten Gleisbaumaschinen weltweit -
Bahn frei für das Hochleistungsnetz
von morgen !!!

A-1130 Wien, Hietzinger Kai 131 A Tel. ++43-1-877 93 03 Fax ++43-1-877 93 03-37 DW

Baugesellschaft m.b.H.

sekt bar MARRAKESCH

Täglich ab 18 Uhr

A-1140 Wien
Linzer Straße 199
Tel. 01/914 99 76

TEL.: +43 1 330 37 32
FAX: +43 1 332 93 85
E-MAIL: sva@sva.at
INTERNET:
http://www.sva.at

SCHIFFBAUTECHNISCHE VERSUCHSANSTALT IN WIEN GMBH
VIENNE MODEL BASIN
BRIGITTENAUER LÄNDE 256 • A-1200 WIEN • AUSTRIA

GERMANISCHER LLOYD
GLC
QUALITY
MANAGEMENT
SYSTEM
CERTIFICATION
Certificate No.
QS - 1255HH

TORO Spezialunternehmen für Abdichtung, Injektion und Beschichtung
TORO Bausanierungs- und HandelsgesmbH

1220 Wien, Maculungasse 12, Tel.: 01/256 98 26-0, Fax: DW 28
E-Mail: office@toro.at • www.toro.at

Dorint BIEDERMEIER WIEN

Der neue Wintergarten des Hotel Biedermeier, der liebevoll in das Ensemble integriert wurde, bietet internationale Küche auf höchstem Niveau in stilvollem Rahmen. Höchste Qualität in Verbindung mit bestem Service zeichnen das luxuriöse à la carte Restaurant im Sünnhof aus. Der perfekte Rahmen für einen besonderen Anlass oder Feierlichkeiten im kleinen Kreis.

1030 Wien, Landstrasser Hauptstrasse 28 oder Ungargasse 13
Tel.: 01 / 71671 - 0, Fax: 01 / 71671 - 503
e-mail: dorint.biedermeier@dorint.at, homepage: www.dorint.de

ZLO ZLOKLIKOVITS LILLI

Wirtschaftstreuhand GmbH

FINANZ- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG
STEUERBERATER

1030 Wien, Erdbergstraße 10/9
Tel. 01 / 714 89 87, FAX 714 89 87 20
E-MAIL: LILLI@ZLO-WT.AT

aus den Kommanden

Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten tritt in den Ruhestand



Gend Oberst Alexander Horvath, 1. Stv des Landesgendarmeriekommandanten und Bereichsleiter I beim LGK für das Burgenland, tritt mit 1. September 2002 in den Ruhestand. Damit scheidet einer der profiliertesten und fachlich anerkanntesten Gendarmen des Burgenlandes aus dem Gendarmeriedienst.

Dienstlicher Werdegang

Oberst Horvath, 1941 in Eisenstadt geboren, aufgewachsen in St. Margarethen Bgld. ist ein „Spätberufener“. Erst nach seinem Eintritt in die Gendarmerie im September 1962 und Absolvierung des zweijährigen Grundkurses in Wien und Rust, sowie mehrjähriger Verrichtung des Außendienstes auf den Gendarmerieposten Neusiedl/See und Schützen/Gebirge, holte er die Matura nach. Von 1969 bis 1972 absolvierte er die Ausbildung zum dienstführenden- und leitenden Gendarmeriebeamten an der Gendarmeriezentralschule Mödling, beide Lehrgänge mit ausgezeichnetem Erfolg. Nach seiner Ausmusterung als „Gendarmerie-Leutnant“ im Jahre 1972, wurde er als Stellvertreter des Kommandanten der Erhebungsabteilung (jetzt Kriminalabteilung) eingeteilt. Bereits 1973 wurde er zum Kommandanten der Gendarmerieschule des LGK für das Burgenland in Rust bestellt. Als Leiter dieser Schule war er mehr als 15 Jahre für die Ausbildung der burgenländischen Gendarmen verantwortlich. In

der Folge war Oberst Horvath als Kommandant der Stabsabteilung, Kommandant der Abteilung Eisenstadt und bei der Referatsgruppe I der Landesgendarmeriekommandos tätig. 1993 wurde er zum „Oberst“ ernannt und zum 1. Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten sowie zum Referatsleiter I (jetzt Bereichsleiter I) bestellt.

Prekäre Einsätze im ganzen Land

Oberst Horvath - die „Graue Eminenz“ des LGK - war bei allen größeren Einsätzen der burgenländischen Gendarmerie seit 1973 (mit einer Ausnahme, dem Einsatz bei den Demonstrationen gegen den Bau der Autobahn A 4) in führender Position tätig. Beim Papstbesuch in Trausdorf 1988 kommandierte er als exekutiver Einsatzleiter die 861 eingesetzten Gendarmen. Den Aufbau des Grenzdienstes im Burgenland hat er seit 1989 an führender Stelle geleitet. Außerhalb des Burgenlandes war er 1976 als Kommandant der Schutzkompanie bei den Olympischen Spielen in Innsbruck eingesetzt.

Im Ruhestand beabsichtigt Oberst Horvath sich mehr um die immer größer werdende Familie - er wurde vor kurzem zum zweiten Mal Großvater - zu kümmern, sein noch nicht abgeschlossenes

Jus-Studium zu beenden und mit seiner Gattin Griechenlands Inseln zu besichtigen.

Alle Kollegen des Landesgendarmeriekommandos, sowie die Redaktion wünschen Ihnen, sehr geehrter Herr Oberst, alles nur erdenklich Gute, aber vor allem Gesundheit und viele glückliche Jahre im Kreise Ihrer Familie

Wolfgang BACHKÖNIG ■



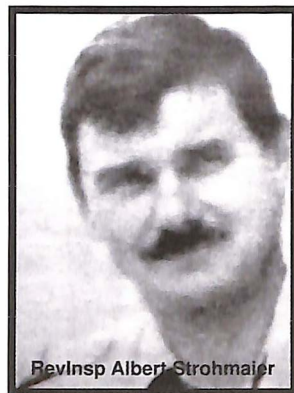
KORADO Radik VKM Heizkörper mit Mittenanschluss

KORADO Austria GesmbH
Lindenweg 28
A-2351 Wr. Neudorf
Tel.: 02236 645 45
Fax.: 02236 645 45 20
E-Mail: korado@aon.at

Gewaltsamer Tod eines südsteirischen Gendarmen:

„Keine Chance zu überleben gehabt!“

Es geschah an einem Tag wie an vielen anderen. Und doch an diesem Montag, dem 22. Juli 2002, ab etwa 13.30 Uhr erschütterte ein entsetzliches Geschehen in der kleinen südsteirischen Gemeinde Schlossberg, nahe zur Staatsgrenze nach Slowenien, den üblichen Alltag. Ein Mann stürmte in das Einkaufszentrum des kleinen Ortes und erschoss mit einer Faustfeuerwaffe seine hier beschäftigte Gattin, die sich von ihm scheiden lassen wollte. Danach begegnete er dem Gendarmen Revlinsp Albert Strohmaier (45), der gemeinsam mit einem Kollegen von Passanten um Hilfeleistung gerufen worden war. Der Mann, der eben seine Gattin getötet hatte, schoss aus nächster Nähe auf Strohmaier; in den Kopf getroffen, war er sofort tot.



Revlinsp Albert Strohmaier

Die Medien haben österreichweit darüber eingehend berichtet, weshalb hier auf den Tathergang nicht weiter eingegangen wird. - Vier Tage später: Ein blauer Himmel mit weißen Wolkenbergen spannte sich über dem Ortsfriedhof von Oberhaag. Hunderte Gendarmen, darunter auch Alpinisten, Zollwachemitglieder, Vertreter öffentlicher Institutionen und viele Menschen aus der Umgebung bildeten die große Trauergemeinde, die hier bei der Aufbahrungshalle des Friedhofes Revlinsp Albert Strohmaier vom Gendar-



Trauerfeier bei der Aufbahrungshalle auf dem Friedhof von Oberhaag.

merieposten Leutschach die letzte Ehre erwiesen. Ein Ehrenkondukt der Schulabteilung des LGK für Steiermark hatte hier ebenso Aufstellung genommen wie eine große Zahl von Gendarmeriebeamten aus dem ganzen Bezirk Leibnitz sowie eine Ehrenwache,

gestellt von Gendarmen der Grenzkontrollstelle Spielfeld. Und die steirische Gendarmeriemusik mit Kapellmeister Josef Kicker begleitete mit ihrer Musik die Trauerfeier sowie den Trauergottesdienst, den Ortspfarrer Josef Klobassa gemeinsam mit Exekutive-Seelsorger Mag. Martin Müller und Diakon Karl Ertl von der Autobahngendarmerie Harberg zelebrierte. „Fassungs- und Sprachlosigkeit“

Fortsetzung von Seite 36

ortete Müller angesichts dieser Tragödie, und er versprach der betroffenen Familie Strohmaier - der Tote hinterließ seine Gattin und drei Kinder, zwei davon im Volksschulalter in der kleinen Ortschaft Pitschgau - „an der Trauer mitzutragen“. Pfarrer Klobassa erinnerte an den Verstorbenen, dessen „ganze Sorge und Liebe seiner Familie“ gehörten. Er habe seinen Beruf in „großer Gewissenhaftigkeit und Geradlinigkeit“ ausgeübt. Und sprach vom „Hoffnungshaben über alles Warum und Wieso, weil es ein Ziel gibt über allen Höhen und Tiefen“.

„Er hatte keinen Funken einer Chance zu überleben gehabt“, sagte Landesgendarmeriekommandant Brigadier Horst Scheifinger an der Bahre Strohmaiers, als dieser zur Hilfeleistung gerufen worden sei. Er lobte ihn als einen „höchst qualifizierten Beamten und Kameraden“. Dann hielt er einen Rückblick in dessen Leben. - Der gelernte Werkzeugmacher Strohmaier trat 1978 in die Bundesgendarmerie ein, kam nach seiner Grundausbildung zum GP Vordernberg, wo er seine Liebe zum Alpinismus entdeckte, danach machte er Dienst auf dem GP Arnfels und kam 1989 auf die Dienststelle in Leutschach. - Scheifinger erinnerte an Strohmaiers „Redlichkeit, Offenheit und Ehrlichkeit“, was ihm „großen Respekt und Anerkennung in der Bevölkerung“ beschieden habe. Die steirischen Gendarmen seien „um ihn ärmer“ geworden, schloss der Landesgendarmeriekommandant. - Seitens des Innenministeriums gedachte Dr. Herwig Haidinger, Leiter des Bundeskriminalamtes, des Toten und sprach der trauernden Familie sein Beileid aus. - Zum Abschluss der Trauerfeier



Der Sarg mit dem Verstorbenen auf dem Weg zum Grab.



Kränze zum Abschied werden auf das Grab gelegt. Kameraden des GP Leutschach am offenen Grabe ihres Mitarbeiters Strohmaier.

spielte die Gendarmeriemusik das Lied vom „Guten Kameraden“, und mit einem Trompetensolo ließ ein Musiker den Zapfenstreich über den Friedhof erschallen. Und ein schon nach Herbst riechender Wind ließ die letzten Töne in den blauenden Himmel verwehen ... Unter den vielen Trauergästen sah man auch Sicherheitsdirektor Dr. Josef

Klammering, GGI Oskar Strohmeyer, Obst Josef Steiner vom LGK Stmk, Bezirkskommandant Obstlt Gerhard Trummer mit Stellvertreter Mjr Franz Ratz, LABg Peter Tschernko und Bürgermeister der Umgebungsgemeinden.

Text u. Fotos:
Anton BARBIC ■



Marktgemeinde Stainz

A-8510 Stainz Hauptplatz 1

Tel.: 0 34 63 / 22 03-0 Fax: 22 03-22

KOPI **PRIMAGAZ**
Kohlweg & Pilgrammer - Metallverarbeitung GmbH
Thalheimersstr. 53 A 8754 Thalheim
Tel 03579 225941 Fax 03579 225940
Heizen, kochen, grillen, werken und kühlen mit GAS!
FLASCHENVERTRIEB JETZT IN IHRER NÄHE!

Wir danken für die wertvolle Druckunterstützung

MARKTGEMEINDE
Neudau
Nr. 74
8292 Neudau

GEMEINDE
St. Marein bei Knittelfeld
Nr. 2
8733 St. Marein b. Knittelfeld

GEMEINDE
Stadl an der Mur
Nr. 120
8862 Stadl an der Mur

WALDHEIMHÜTTE
S. u. W. Grillitsch
Lavantegg 57
8742 Obdach

PENSION iris
Inge Leither
Alois Jirovetzstraße 20
2513 Möllersdorf

AGIP SB-GROSSTANKSTELLE
Herbert Weiser
Wr. Neustädterstraße 17
2514 Traiskirchen

Die Toten der Bundesgendarmerie

Max König AbtInsp iR

geboren am 29. Dezember 1921, zuletzt SBA bei der HWA LGK f Vbg, gestorben am 10.02.2002

Georg Pillei Mjr

geboren am 04. September 1960, zuletzt Stv. d. BKdt des BGK Dornbirn, gestorben am 15.02.2002

Alfred Thaller GrInsp iR

geboren am 20. Dezember 1941, zuletzt Mitarbeiter am GP Großreifling, gestorben am 30.04.2002

Jakob Stadler BezInsp iR

geboren am 25. Mai 1918, zuletzt Mitarbeiter am GP Mitterdorf/Mzt, gestorben am 30.04.2002

Franz Anderl GrInsp iR

geboren am 20. Jänner 1916, zuletzt Kdt am ehem. GP Eggern, gestorben am 02.05.2002

Johann Sieder AbtInsp iR

geboren am 02. Oktober 1921, zuletzt Kdt des BGK Scheibbs, gestorben am 02.05.2002

Josef Holzer RevInsp iR

geboren am 06. September 1910, zuletzt Mitarbeiter am GP Hartberg, gestorben am 02.05.2002

Karl Feichter RevInsp iR

geboren am 04. September 1916, zuletzt Mitarbeiter am GP Lannach, gestorben am 03.05.2002

Günther Renner ChefInsp

geboren am 29. August 1948, zuletzt Stv d. PKdt am GP Vöcklabruck, gestorben am 04.05.2002

Johann Dürr BezInsp iR

geboren am 13. März 1925, zuletzt Mitarbeiter am GP Neusiedl/See, gestorben am 04.05.2002

Josef Konrad KontrInsp iR

geboren am 22. Dezember 1912, zuletzt Mitarbeiter der TA LGK f Bgld, gestorben am 06.05.2002

Ludwig Hickl BezInsp iR

geboren am 08. Februar 1930, zuletzt Mitarbeiter der TA LGK f NÖ, gestorben am 06.05.2002

Othmar Abseher II BezInsp iR

geboren am 07. April 1908, zuletzt Stv am GP Reichenau/Rax, gestorben am 08.05.2002

Anton Altenberger RevInsp iR

geboren am 16. Dezember 1915, zuletzt Mitarbeiter am GP Schwarzach i. Pg, gestorben am 10.05.2002

Alfred Wolf AbtInsp iR

geboren am 28. Mai 1930, zuletzt PKdt am GP Bad Radkersburg, gestorben am 12.05.2002

Josef Brand RevInsp

geboren am 09. Mai 1961, zuletzt Mitarbeiter der Netzleitstelle Ost LGK f NÖ, gestorben am 15.05.2002

Franz Luef BezInsp iR

geboren am 08. Oktober 1921, zuletzt dfBea am GP Schwarza/Stf., gestorben am 18.05.2002

Eduard Schmutzer RevInsp iR

geboren am 13. September 1933, zuletzt Mitarbeiter am GP Friedberg, gestorben am 26.05.2002

Josef Narrenhofer GrInsp iR

geboren am 25. Februar 1919, zuletzt PKdt am GP St. Marein i. M., gestorben am 26.05.2002

Kurt Müller Mjr

geboren am 26. Februar 1964, zuletzt Abtleiter b. d. Gruppe I (OEA) LGK f Vbg, gestorben am 26.05.2002

Alois Jesenicnik BezInsp iR

geboren am 11. April 1926, zuletzt Mitarbeiter am GP Admont, gestorben am 30.05.2002

Franz Pontilli BezInsp iR

geboren am 02. August 1917, zuletzt Mitarbeiter am GP Gmünd, gestorben am 14.06.2002

Emmerich Wollinger AbtInsp iR

geboren am 02. Februar 1924, zuletzt dfBea Stabsabtlg. LGK f NÖ, gestorben am 06.06.2002

Werner Windisch ChefInsp iR

geboren am 04. Dezember 1941, zuletzt SBL KA LGK f NÖ, gestorben am 06.06.2002

Otto Braun KontrInsp iR

geboren am 23. August 1916, zuletzt dfBea bei der TA d. LGK f Stmk, gestorben am 07.06.2002

Gottfried Huainig BezInsp iR

geboren am 24. August 1924, zuletzt Mitarbeiter der Adjutantur LGK f Ktn, gestorben am 09.06.2002

Wilhelm Hümer BezInsp iR

geboren am 21. Oktober 1921, zuletzt Mitarbeiter am GP Parndorf, gestorben am 09.06.2002

Franz Eisserer RevInsp iR

geboren am 21. Februar 1913, zuletzt Mitarbeiter TA LGK f OÖ, gestorben am 13.06.2002

Die Toten der Bundesgendarmerie

Hermann Schernthaler BezInsp iR

geboren am 13. September 1920, zuletzt SB am GP Bruck/Glstr., gestorben am 14.06.2002

Jakob Hofer BezInsp iR

geboren am 06. Februar 1926, zuletzt Mitarbeiter am GP Spittal/Drau, gestorben am 14.06.2002

Franz Achter BezInsp iR

geboren am 19. August 1922, zuletzt Mitarbeiter am GP Eisenberg, gestorben am 16.06.2002

Josef Prinner BezInsp iR

geboren am 02. Mai 1927, zuletzt Mitarbeiter am GP Bruck/Leitha, gestorben am 17.06.2002

Karl Piendl BezInsp iR

geboren am 02. Februar 1922, zuletzt SB am GP Tamsweg, gestorben am 17.06.2002

Johann Lieb BezInsp iR

geboren am 20. September 1923, zuletzt Mitarbeiter am GP Gunskirchen, gestorben am 19.06.2002

Johann Kreamsner BezInsp iR

geboren am 18. November 1919, zuletzt Mitarbeiter am GP Oberpullendorf, gestorben am 20.06.2002

Siegfried Eggenberger AbtInsp iR

geboren am 08. April 1930, zuletzt HSB am BGK Neunkirchen, gestorben am 20.06.2002

Josef Baumgartner BezInsp iR

geboren am 17. Februar 1907, zuletzt PKdt am GP Fürstenfeld, gestorben am 21.06.2002

Kurt Langwieser BezInsp iR

geboren am 15. August 1926, zuletzt Mitarbeiter VA LGK f OÖ, gestorben am 22.06.2002

Erich Frank BezInsp iR

geboren am 04. September 1913, zuletzt Mitarbeiter d. Adjutantur LGK f Ktn, gestorben am 26.06.2002

Franz Richter RevInsp iR

geboren am 28. August 1919, zuletzt Mitarbeiter am GP Weiz, gestorben am 28.06.2002

Alois Weirethmayr BezInsp

geboren am 01. August 1955, zuletzt SB am GP Traun, gestorben am 03.07.2002

Leo Müllner BezInsp iR

geboren am 23. Juni 1909, zuletzt dfBea LGK f NÖ WA, gestorben am 05.07.2002

Heinrich Jammernegg BezInsp iR

geboren am 09. Juli 1922, zuletzt Mitarbeiter am GP Lannach, gestorben am 12.07.2002

Karl Semler BezInsp iR

geboren am 10. Juli 1924, zuletzt dfBea StrGP Hainburg, gestorben am 15.07.2002

Josef Lechner GrInsp iR

geboren am 13. März 1919, zuletzt PKdt am GP Eibiswald, gestorben am 16.07.2002

Josef Schögl BezInsp iR

geboren am 01. Oktober 1929, zuletzt Mitarbeiter am GP Sierning, gestorben am 18.07.2002

Rupert Artner AbtInsp iR

geboren am 09. September 1926, zuletzt BGKdt Stv am BGK Deutschlandsberg, gestorben am 18.07.2002

Wilhelm Plauder AbtInsp iR

geboren am 09. Juli 1926, zuletzt BGKdt am BGK Radkersburg, gestorben am 20.07.2002

Albert Strohmaier RevInsp

geboren am 08. April 1956, zuletzt Mitarbeiter am GP Leutschach, gestorben am 22.07.2002

Alois Bugl BezInsp

geboren am 28. August 1956, zuletzt SBL LGK f NÖ TA, gestorben am 30.07.2002

Bestattung Richard Grabenhofer O.H.G.

2514 TRAIKIRCHEN NÖ., Semperitstrasse 14

Telefon: 02252 / 52 602-0, Fax: DW 17

e-mail: grabenhofer.traiskirchen@aon.at

www.bestattung-grabenhofer.at

ChefInsp Mag. Friedrich EIGNER tritt in den Ruhestand



Geboren am 11. 1. 1943 in Hanfthal als viertes von insgesamt 6 Kindern eines Landwirte-Ehepaares, trat er nach Ableistung des Präsenzdienstes am 31. 3. 1964 beim LGK für NÖ in den Gendarmeriedienst ein und absolvierte die Grundausbildung mit Vorzug.

Seine Erfahrungen im exekutiven Außendienst sammelte er auf den GP Mödling, Maria-Enzersdorf und Bad Vöslau. Am 1. 9. 1980 wurde er zum Kommando der Gendarmeriezentralschule versetzt und als Lehrfachleiter für Verfassung in Verwendung genommen. Seit dem 1. 10. 1986 bis zu seiner Ver-

setzung in den Ruhestand leitete er das Lehrfach Verwaltung. Seine dienstliche Tätigkeit war geprägt von hoher fachlicher Kompetenz und griffiger Vermittlung des Lernstoffes an die Lehrgangsteilnehmer. Gekrönt hat Chef Insp Mag. Friedrich EIGNER seine berufliche Laufbahn schließlich mit der Verleihung des akademischen Grades „Magister der Rechtswissenschaften“ am 19. März 2002. Seine einfache und humorvolle Wesensart, sozusagen sein Markenzeichen, hat Mag. Fritz EIGNER jedoch nie verloren.

Lieber FRITZ !

Alle Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Dir auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute für Deinen Ruhestand !

Text u. Foto: Willibald HUFNAGL
Kdo der GZSch, Traiskirchen ■

23 Jahre lang unterrichtete ChefInsp Mag. Friedrich EIGNER Verwaltung und Verfassung an der Gendarmeriezentralschule in Mödling und zuletzt auch am neuen Standort in Traiskirchen. Insgesamt kann der Beamte auf eine 38jährige Dienstzeit zurückblicken. Nun wird er, mit Ablauf des 31. Juli 2002 in den Ruhestand übertreten.

TEXTIL
TEPPICH
MÖBEL
Leiner »Der Leiner ist meiner!«

Wien 7, Wien/Kagran, Langenzersdorf, Vösendorf-SCS, Wr. Neustadt, St. Pölten, Amstetten, Tulln, Krems, Linz, Steyr, Wels, Vöcklabruck, Salzburg, Graz, Bruck/Mur, Judenburg.

TOBIAS
Tor- und Parktechnik • Zaunbau

Der Garagentorspezialist seit 1890 mit der sprichwörtlichen Tobias-Qualität

- Sektionaltore
- Drehflügeltore
- Rolltore
- Flügeltore
- Car Port
- Gittertore und Einfriedungen
- Reparatur und Wartungsdienst
- Schiebetore
- Falttore
- Kipptore
- Rollläden

ADOLF TOBIAS Ges.m.b.H.
A-3423 Wördern, Eduard-Klinger Str. 15

SCHLOSSEREI TOBIAS
112 JAHRE
SINCE 1890

Tel. 02242/38100
Fax 02242/38100-17

E-mail: tobias@tobias.at Homepage: http://www.tobias.at

CERTIFIED QUALITY
1990

BezInsp iR Anton TODT ein rüstiger 75er

Am 19. Mai 2002 feierte BezInsp iR Anton TODT in Stadt Haag die Vollendung des 75. Lebensjahres. Aus diesem Anlass gratulierten ihm am 21. Mai 2002 im Rahmen einer kleinen Feier der Bezirksgendarmeriekommandant Mjr Horst SCHMUTZER, der Kriminalreferent des BGK Amstetten ChefInsp Johann FRENZL sowie der Kommandant des GP Haag AbtInsp Hans STEINWENDTNER und dessen Stellvertreter AbtInsp Josef STURM.

Aber nicht nur die Vollendung seines 75ers war Grund zur Gratulation, feierte doch der Jubilar an diesem Tag auch den 53. Hochzeitstag mit seiner charmanten Gattin Anna.

BezInsp iR Anton TODT wurde am 19. Mai 1927 in Reidlingberg, Bezirk Scheibbs, NÖ, geboren. Nach dem Besuch der Pflichtschule war er zunächst als Landarbeiter tätig, ehe er am 6. Jänner 1945 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen wurde und als Funker und

Nachrichtenpionier im Ersatz- und Ausbildungsbataillon 80 in Klosterneuburg die letzten Monate des 2. Weltkrieges als Soldat miterlebte.

Bereits am 1. Juni 1945 trat der Jubilar als „Hige“ in die österreichische Bundesgendarmerie ein und wurde vorerst beim GP Steinakirchen/Forst eingeteilt. Von 1. April bis 27. Juni 1946 absolvierte er den A-Kurs in Scheibbs. In der Folge verrichtete er auf den GP Götting/Ybbs und Lunz/See Dienst. Mit Wirksamkeit vom 15. Februar 1948 wurde BezInsp iR TODT von Amts wegen zum GP Haag versetzt, wo er bis zu seiner Ruhestandsversetzung, am 31. Juli 1983, als eingeteilter Beamter in Verwendung stand.



V.l.n.r.: ChefInsp Johann FRENZL, BGKdt Mjr Horst SCHMUTZER, BezInsp iR Anton TODT mit seiner Gattin Anna und PKdt AbtInsp Hans STEINWENDTNER

Möge dem geachteten Jubilar in seinem schönen Heim, mit einem wahrlich sehenswert gestalteten und gepflegten Garten, weiterhin Gesundheit und Wohlergehen an der Seite seiner lieben Gattin und viel Freude als Hobbygärtner beschieden sein. Das wünschen ihm neben seinen Angehörigen auch die vielen Gendarmeriekollegen.

BezInsp Franz PAUL
BGK Amstetten ■

EUROJOBS • WIEN 3x • LINZ 3x • WELS • SALZBURG • GRAZ

IT'S TIME FOR A CHANGE

EUROJOBS® INTERNET
www.eurojobs4you.com

EUROJOBS® HOTLINE
0800-241313

EUROJOBS
THE PERSONNEL COMPANY

Nehmen Sie kein frostiges Arbeitsklima in Kauf. Gerade jetzt, sollten Sie auch über einen Jobwechsel nachdenken. Wechseln Sie mit EUROJOBS® auf die Sonnenseite des Arbeitslebens und profitieren Sie von der Vielfalt an tollen Jobs bei denen Ihnen sicher warm ums Herz wird. EUROJOBS® verhütet Jobfrust und ermöglicht Karrierechancen. Neugierig? Dann melden Sie sich.

K&V kostengünstig und verlässlich

- Ziegel massiv - das Haus nach Maß
- Alle Dachformen, jede Ausbauvariante
- Keller aus einer Hand, nach Bedarf in Dichtbeton
- Fixpreisgarantie bis zur Fertigstellung
- Termingarantie, Bauzeit ohne Unterbrechungen
- Sonderkonditionen für Exekutivbeamte !

K&V

2301 Groß-Enzersdorf
Guntherstraße 8
Tel. 01 / 774 74 23
Fax 01 / 774 74 23 / 87
e-mail: office@kuvbau.at

BezInsp iR Leopold LABER, ein rüstiger 75er

BezInsp iR Leopold Laber feierte am 19. April 2002 seinen 75. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich der Vorsitzende des Dienststellenausschusses, GrInsp Josef Gurschl und der BGKdt Obstlt Anton Haumer, ein.

Leopold Laber verrichtete ab 1945 Dienst auf den ehemaligen GP Langenlebam, Absdorf und Großriedenthal und von 1950 bis 1974 auf dem GP Grafenwörth. 1974 wechselte er in das Gendarmeriezentralkommando und

arbeitete im Referat II/5a. Leopold Laber wohnt mit seiner Gattin in Muckendorf und erfreut sich guter Gesundheit.

Er pflegt noch immer Kontakt mit seinen ehemaligen Kollegen und ist am Geschehen und den Veränderungen inner-



halb der Gendarmerie sehr interessiert. Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und al-

les Gute im Kreise seiner Familie. BGKdt Obstlt Anton HAUMER ■

Gustav KINDLINGER - unglaublich, aber Achtzig



Die Gratulanten und der Jubilar, von links: ChefInsp BARECK, ChefInsp RUDOLPH, Gustav KINDLINGER u. KontrInsp iR KAPFER

Seine Laufbahn bei der österreichischen Bundesgendarmerie begann am 20. 9. 1946 als Hilfspolizist. In der Folge versah er exekutiven Außendienst auf zahlreichen Gendarmerieposten im Wald- u. Weinviertel, ehe er schließlich, im März 1957 beim Gendarmerieposten Mödling landete. Am 1. 1. 1976 schließlich, wurde er zum Kommando der Gendarmeriezentralschule versetzt und beim Torwachdienst in Verwendung genommen, den er - damals im Wechseldienstplan - bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand mit Oktober 1987 versah.

BezInsp iR Gustav KINDLINGER zeichnete sich in seinen Dienstjahren durch eine äußerst positive Dienstauffassung, vor allem aber durch große Kameradschaftlichkeit und eine angenehme Wesensart aus.

Lieber Gustav! Alle die Dich vom Dienst noch kennen, wünschen Dir auf diesem Wege alles erdenklich Gute zu Deinem Wiegenfeste!

Text u. Foto: Willibald HUFNAGL
Kdo der GZSch. Traiskirchen ■

Die Gratulanten ChefInsp Axel RUDOLPH, PKdt des GP Mödling, ChefInsp Helmut BARECK, Lehrer an der GZSch. KontrInsp iR Franz KAPFER u. FOInsp Willibald HUFNAGL, der die Geburtstagswünsche und einen Geschenkkarton der Gemeinschaftskasse des LGK NÖ überbrachte, fanden einen äußerst rüstigen und gut gelaunten Jubilar vor.

der die Gratulanten zu einer Jause in seinem gemütlichen Kleingarten empfing. Geboren am 5. August 1922 im Bezirk Gmünd, NÖ, erlernte Gustav KINDLINGER das Glasbläserhandwerk. Am 17. 7. 1941 erfolgte seine Einberufung zum Militär, in der Folge war er an fast allen Fronten, zuletzt als Fallschirmspringer, im Kampfeinsatz.

Walter HEIHAL weiter auf Erfolgskurs!

Qualifikation für die Europäische Polizeimeisterschaft erreicht!

„Einmal versuch ich's noch“, dachte sich Sportskanone der GZSch Walter HEIHAL, als er an den Österreichischen Zollwachmeisterschaften vom 20. - 23. Juni 2002 in Leutschach/Stmk und den Österreichischen Polizeimeisterschaften vom 2. - 5. Juli 2002 in St. Pölten teilnahm und mit dem 4. bzw. 2. Rang prompt die Qualifikationspunkte für die Europäischen Polizeimeisterschaften erreichte.

Bereits vier Mal vertrat Walter HEIHAL mit den Kameraden des österreichischen Polizei-Achtkampfteams bei den „World Police and Fire Games“ erfolgreich die heimischen Farben. Immerhin wurde dabei drei Mal der Vizeweltmeistertitel eingefahren. Gekrönt hat der 39jährige staatl. geprüfte Sportlehrer seine Karriere mit der Goldmedaille bei den T.C.A.-Bewerben 1998 in Dubai.

Auch für heuer gibt's bei Walter HEIHAL wieder einen dicht gedräng-

ten Terminplan: So absolvierte er neben den oben genannten Qualifikationswettkämpfen im Juli in Seefeld noch den Vorbereitungskurs für die nächsten World Police and Fire Games (Barcelona 2003).

Im August drängen sich gleich 3 Termine zusammen: Der Vorbereitungswettkampf in Nürnberg (Bayerische Meisterschaften), der Vorbereitungskurs in Kapfenberg für die EPM und schließlich, vom 20. bis 24. August die Europäischen Polizeimeisterschaften selbst, in Polen.

Als „D'rüberstreuer“ gibt's Anfang September noch die alljährlichen Gendarmerie-Bundesmeisterschaften, die heuer beim Gendarmerieeinsatzkom-



BezInsp Walter HEIHAL, Sportlehrer an der GZSch Traiskirchen und langjähriges Mitglied des österr. Kadets im polizeilichen Achtkampf

mando und im Bereich des LGK für Burgenland stattfinden werden.

Bleibt nur noch zu sagen: Alles Gute, und weiterhin viel Erfolg, Walter!

Text: Willibald HUFNAGL
Kdo der GZSch. Traiskirchen ■

Essalon Trento

Bortolotti Andrea
GELATERIA ITALIANA

SCHÜTTAUPLATZ 2
1220 WIEN
TEL. 263 36 77

geöffnet. 9.30 - 23.00
www.trento.at

Hopfengartl

Biergarten-Restaurant

1220 Wien, An den alten Schanzen / Resedaweg 1
Tel: 282 35 37 Fax: 282 35 374

LABAU
IHR GARTENGESTALTER

1210 Wien, Prager Str. 93-99
Tel. 271 84 48, Fax 271 84 48-14
www.labau.at

GARTEN CENTER
Dirndelwiese

1210 Wien, Prager Straße 247
Tel.: 01/292 25 52
www.garten-center.net

Schwimmmeisterschaften

In der Zeit vom 25. bis 28. Juni 2002 fanden in Salzburg die „39. PolizeiMS“ und vom 11. bis 13. Juli 2002 die „28. StaatsMS im Rettungsschwimmen“ statt.

An beiden Veranstaltungen nahm folgende Gend.Mannschaft teil:

- Hptm Gerald EICHINGER - Mannschaftsführer
- KontrInsp Siegfried GIESINGER - Trainer
- KontrInsp Werner MORIANZ - Ktn
- BezInsp Karl KASTNER - NÖ
- GrInsp Johann HOHL - Stmk
- RevInsp Wolfgang HOHENECKER - Stmk
- RevInsp Hans-Peter OSTERMANN - NÖ
- RevInsp Helmut WEINBERGER - Sbg

Folgende sehr gute Ergebnisse konnten dabei erzielt werden:

„39. PolizeiMS im Rettungsschwimmen“

Einzelwertung:

- RevInsp Hans-Peter OSTERMANN (LGK NÖ) 5.
- RevInsp Helmut WEINBERGER (LGK Sbg) 7.
- Insp Dietmar ÖHZELT (GEK) 9. Gesamtrang



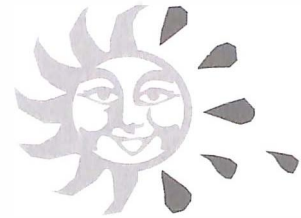
28. StaatsMS im Rettungsschwimmen. 2. Rang in der Mannschaftswertung, Vize-Staatsmeister

Mannschaftswertung:

In der Mannschaftswertung konnte die Gend.Mannschaft hinter der derzeitig unbesiegbaren Bundesheermannschaft den 2. Gesamtrang erzielen.

4x50m Staffel: Beim Staffelbewerb erreichte die Gend.Mannschaft den 4. Gesamtrang.

Hallenbad Neusiedl am See



FREIZEITBETRIEBE
NEUSIEDL AM SEE

Rutschenturm - Freibecken - Sauna - Restaurant - u.v.m.
Ganzjährig geöffnet - Telefon: 02167 / 34 00 DW 10

MARKTGEMEINDE ST. MARGARETHEN IM BURGENLAND

DAS WEINDORF, DER FESTSPIELORT,
DIE KULTURLANDSCHAFT, DER URLAUBSORT
INFORMATION: Gemeinde St. Margarethen Tel. 02680/2202
oder Tourismusbüro Tel. 02680/7060

MARKTGEMEINDE HORNSTEIN

Zahlreiche Wander- und Radwege laden zur sportlichen Betätigung ein. Labung finden Sie in gemütlichen Gasthäusern und Buschenschenken.
Tel. 02689/2225, Fax 02689/2225-20
e-mail: post@hornstein.bgld.gv.at www.hornstein.at



ALEXANDROS

IMPORT · EXPORT · GMBH
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
GROSSHANDEL

Wir bringen Ihnen den Griechenland-Urlaub nach Hause!
Durch 1a-Qualität garantieren wir Ihnen das gesunde Essen griechischer Küche und vermitteln Ihnen die Düfte und den Geschmack der Ägäis.
Alexandros bringt Spitzenprodukte nach Österreich!

Kontaktieren Sie uns unter www.alexandros.at
A-2334 Vösendorf / Austria • Ötzteltgasse-Eisgrubengasse 2-6
Telefon: (++43) 01 / 699 84 91-92 • Fax: (++43) 01 / 699 84 93

Fortsetzung von Seite 44

28. StaatsMS im Rettungsschwimmen

Einzelwertung:

- GrInsp Johann HOHL (LGK Stmk) Gesamt 3.)
- BezInsp Karl KASTNER (LGK NÖ) Gesamt 8.)
- RevInsp Hans-Peter OSTERMANN (LGK NÖ) Gesamt 9.)



Gend.Mannschaft bei der Siegerehrung. StaatsMS, 2. Rang - Vizestaatsmeister

Mannschaftswertung:

In der Mannschaftswertung musste sich die Gend.Mannschaft wieder nur der Bundesheermannschaft geschlagen geben (2. Gesamtrang). 4x50m Staffel: Im Staffelbewerb wurde von der Gend.Mannschaft diesmal der 3. Gesamtrang erzielt.

Harald FRAIS ■



StaatsMS, Johann HOHL in Vorbereitung für den Start beim Staffelbewerb, dahinter Hans-Peter OSTERMANN für den Kleiderschwimmbewerb.

PR SOLUTIONS
Kassen- und Barcodesysteme

Peter Richard
Jakob Gremdlingerstrasse 16
A-1140 Wien
Tel.: (+43)1/979 72 61-11
Fax: (+43)1/979 72 61-30
e-mail: office@prolutions.at
<http://www.prsolutions.at>

- Kassensysteme:
Registrier- und Computerkassen für Handel und Gastronomie

- Software:
Warenwirtschaft kundenspezifische Softwarelösungen

- Barcode Scanner und Etikettendrucker

TEC  
OPTICON

CITRIX

Now everything computes.

dicom
Distribution mit Synergie!

Falkengasse 59
2353 Guntramsdorf
Tel. (02236) 56 7 70
E-Mail: dicom@dicom.at
Homepage: www.dicom.at

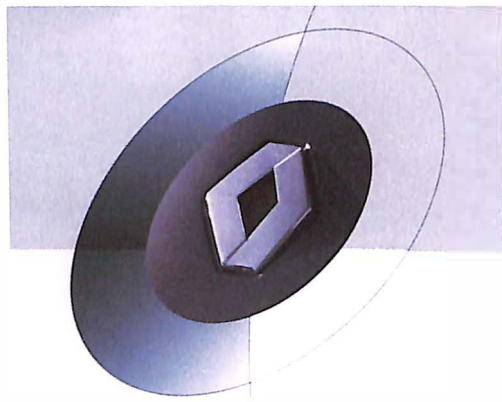
Feierliche Übergabe an Minister Strasser: 222 Renault Mégane Kombi für Gendarmerie, Polizei und Zivilstreife

Im feierlichen Rahmen übernahm Bundesminister Dr. Strasser 222 Mégane Kombi 1,9 dCi von Alain Schöneborn, Generaldirektor Renault Österreich, für die Gendarmerie, Polizei und Zivilstreife in der Roßauer Kaserne in Wien.

„Gute Ausrüstung ist Voraussetzung für einen funktionierenden Sicherheitsapparat“, erklärte Bundesminister Strasser in seiner Festrede und wünschte seinen Mitarbeitern eine unfallfreie Fahrt bei den zahlreichen, schwierigen Einsätzen. Dieses Anliegen kann durch die neuen Einsatzfahrzeuge von Renault bestens unterstützt werden, denn immerhin wurde der Renault Mégane als sicherstes Fahrzeug seiner Klasse (Euro-NCAP Crashtest

1998) ausgezeichnet. Die Mégane Kombi müssen die im Pflichtenheft angeführten, unterschiedlichsten Anforderungen erfüllen, um auf die im Einsatz notwendigen, technischen Standards zurückgreifen zu können. Der geringe Gesamtverbrauch des 1,9 dCi-Motors (75kW/102 PS) von 5,4 l/100 km wird auch das Budget entsprechend schonen. So konnte Renault die Ausschreibung des Innenministeriums für die größte Fahrzeugflotte für sich gewinnen.

Abschließend wurden die Fahrzeuge von Exekutivseelsorger Mag. Diebl gesegnet und durch die Kapelle der Polizeimusik Wien zur Fahrt in den ersten Einsatz begleitet.



REISPO

REINIGUNG VON SPEZIALOBJEKTEN

SCS BÜROCENTER B1

A-2334 Vösendorf Tel. 01 / 699 35 52

Hoch- u. Tiefbau Ges.m.b.H.

STORF

6600 REUTTE, MÜHLERSTRASSE 35, TEL. 0 56 72/69 11, FAX 0 56 72/69 11-23

NENZING



Die Marktgemeinde Nenzing ist die flächenmäßig viertgrößte Gemeinde Vorarlbergs und hat 6.000 Einwohner. Mehrere Industrie- und Gewerbebetriebe bieten ca. 2000 Arbeitsplätze. Der Fremdenverkehr ist ebenfalls in Nenzing beheimatet, vor allem im Nenzinger Himmel, der Alpe Gamp und im Feriendorf Gurtis. Ein umfangreiches Rad- und Wanderwegenetz, das Walgau-Schwimmbad, sowie verschiedene Sportmöglichkeiten sind vorhanden.

O+R Schretter

Ihr Partner für Haus, Garten und Bau

Otto & Rudolf Schretter
Ges.m.b.H. & Co KG
A-6600 Reutte
Mühler Straße 9-13,
☎ 0 56 72/62 517
Werner Storf Straße 6
☎ 0 56 72/72 944

**Für den Verkauf von
Werbeanzeigen werden
Mitarbeiter gesucht!**

**Auch nebenberuflich
oder Teilzeit möglich!**

Information:

☎ 01 / 319 85 20



**-Kunststoffwarenerzeugung
u. Handelsgesellschaft m.b.H.**

1230 Wien, Scherbangasse 10

Produktion und Sonderanfertigung
von Kunststoffen aus:
PP-PE-PVC Folien und Platten

Tel. 01/9839596 Fax 9839596-18 Mobil 0664/6470602

Erfahrung, die zählt

VOLVO
Volvo Austria GmbH
Busse



A-2320 Wien Schwechat, Am Concorde Park 1/A/1
Tel.: +43/1/701 28-0 Fax: +43/1/701 28-3209



Mercedes-Benz



Verkauf und Reparatur

Rudolf Trebitsch GesmbH
Ein Unternehmen der Pappas Gruppe

Mommsengasse 26, 1040 Wien
Telefon 01/505 46 11-0

AKTION Alufelgen und Reifen

Alufelgen
Stahlfelgen
Reifen

Stoßdämpfer
Federbeine
Federn
Gasfedern
Anschlaggummis
Sportfedern - Tieferlegung
Fahrwerke - Gwindelahrwerke

Karosserieteile
Kühlergrille
Stoßstangen
Treibstofftanks
Reparaturbleche
Windschutz
Heck- und Seitenscheiben
Einbauelemente und
Klebstoffe

Auspuffanlagen
Maxtreem,
Sabring und
Remus
Sportauspuff
Katalysatoren
Montagesätze

**autobedarf
binder**

A-8200 GLEISDORF, Bahnhofstraße 2, Tel. 03112 / 22 67-0, Fax 03112 / 56 43, e-mail: office.bahnhofstrasse@binder-autobedarf.at
A-8200 GLEISDORF, Weizerstraße 36, Tel. 03112 / 26 50-0, Fax 03112 / 28 21, e-mail: office.weizerstrasse@binder-autobedarf.at
A-8053 GRAZ, Kärntner Str. 17D, Tel. 0316 / 27 21 38-0, Fax 0316 / 27 21 19, e-mail: office.kaerntnerstrasse@binder-autobedarf.at



CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

RENAULT VEL SÁTIS

Nicht kopieren, sondern etwas völlig Neues definieren – das war schon immer das Ziel von Renault. Ganz im Sinne dieser Philosophie entstand so eine einzigartige Oberklasse-Limousine: der Vel Satis. Insbesondere sein völlig neuartiges Raumkonzept beeindruckt: klare Konzentration auf Wohlbefinden und Komfort – für den Fahrer und alle Passagiere an Bord. Erleben Sie den Vel Satis jetzt bei einer Probefahrt:

www.velsatis.at

Renault Info-Line: 0 800 080 800

Status umdenken.
Vel Satis.

